

Landesamt  
für Datenverarbeitung  
und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



# Statistische Berichte

---

LDS-Bestell-Nr. L 44 3 8600  
(Kennziffer L IV 4 – 3j/86)

## **Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1986**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Februar 1991

Preis dieser Ausgabe 6,50 DM. Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> . . . . .	5
Allgemeines . . . . .	5
Steuerrechtliche Vorschriften . . . . .	5
Unterlagen der Statistik . . . . .	7
Begriffserklärungen . . . . .	7
 <b>Tabellenteil</b>	
1. Gesamtübersicht 1983 und 1986 . . . . .	14
2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	18
3. Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	21
4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust) der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	22
5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust) der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	26
6. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen . . . . .	30
7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	32
8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen . . . . .	34
9. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten – Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals – . . . . .	36
10. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften – für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG) – . . . . .	40
11. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen . . . . .	41
12. Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	42
13. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung sowie Spesenabzug der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	44
14. Steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind . . . . .	45



	Seite
15. Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	45
16. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	46
 <b>Anhang</b>	
Statistisches Blatt KSt 3 A 1986 . . . . .	50
Statistisches Blatt KSt 4 B 1986 . . . . .	53
Statistisches Blatt KSt 3 B 1986 . . . . .	54
Statistisches Blatt KSt 3 A a 1986 . . . . .	56
Statistisches Blatt KSt 3 G 1986 . . . . .	58
Anlage A 1986 . . . . .	59
Anlage WA 1986 . . . . .	60
Anlage St 1986 . . . . .	61

## Vorbemerkungen

### Allgemeines

Nach dem im Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665)<sup>1)</sup> vorgeschriebenen dreijährigen Erhebungsturnus waren für das Jahr 1986 die Statistiken über die Steuern vom Einkommen durchzuführen. Diese gliedern sich in die Lohnsteuerstatistik, die Statistik der veranlagten Einkommensteuer und die Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1986. Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten und veranlagten Einkommens der Körperschaften in Nordrhein-Westfalen. Eine im Jahr 1950 beginnende Dokumentation wird damit fortgesetzt.

Entsprechende Berichte über die Lohnsteuerstatistik 1986 und die Einkommensteuerstatistik 1986 wurden bereits herausgegeben.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik dienen als Basismaterial für steuerpolitische Entscheidungen, insbesondere für geplante Steuerrechtsänderungen. Des weiteren werden sie für die Ermittlung der entstehenden Steuerlastverschiebungen beim Steuerzahler wie auch für die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften herangezogen. Neben der Erfüllung von steuer- und finanzpolitischen Aufgaben bietet die Statistik mit ihren Strukturdaten auch Aufschlüsse für die Beantwortung wirtschafts- und sozialpolitischer Fragestellungen.

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik, die auf den Besteuerungsunterlagen der Finanzverwaltung beruht. Als Erhebungsunterlagen dienen von den Finanzämtern ausgefüllte und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) anonymisierte Statistische Blätter. Neben den Vorteil, daß die Körperschaften nicht mit zusätzlichen statistischen Arbeiten belastet werden, tritt jedoch der Nachteil, daß die zu erhebenden Daten an Kriterien des Steuerrechts und an die Modalitäten des Besteuerungsverfahrens gebunden sind. Mit der Bindung an die Veranlagung unterliegt die Körperschaftsteuerstatistik automatisch dem Zeitablauf dieser Arbeiten in den Finanzämtern. Erst wenn diese abgeschlossen sind, steht das Datenmaterial für die statistische Aufbereitung zur Verfügung. Das hat zur Folge, daß die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik erst mit einem fast dreieinhalbjährigen Abstand zum Erhebungsjahr vorliegen. Der Mangel an zeitlicher Aktualität schmälert jedoch nicht die Bedeutung dieser Statistik, die in der Bereitstellung wichtiger Strukturdaten begründet ist.

Die Aufbereitung und Auswertung der Körperschaftsteuerstatistik erfolgt nach bundeseinheitlichem Tabellenprogramm. Regional werden die wichtigsten Ergebnisse bis auf Kreisebene aufbereitet.

### Steuerrechtliche Vorschriften

Maßgebend für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer 1986 waren u. a. folgende Vorschriften:

- Körperschaftsteuergesetz 1984 (KStG 1984) vom 10. Februar 1984 (BGBl. I S. 217), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lastenausgleichsbank vom 20. Februar 1986 (BGBl. I S. 297);
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1984 (KStDV 1984) vom 31. Juli 1984 (BGBl. I S. 1055);
- Körperschaftsteuer-Richtlinien 1985 (KStR 1985) i. d. F. vom 30. Dezember 1985 (BStBl. 1986 I Sondernummer 1);
- Einkommensteuergesetz 1986 (EStG 1986) i. d. F. vom 15. April 1986 (BGBl. I S. 441), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615);
- Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 1986 (EStDV 1986) i. d. F. vom 24. Juli 1986 (BGBl. I S. 1239);

<sup>1)</sup> zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz – 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555)

- Einkommensteuer-Richtlinien 1984 (EStR 1984) i. d. F. vom 15. April 1985 (BStBl. I Sondernummer 2);
- Abgabenordnung 1977 (AO 1977) i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 613), zuletzt geändert durch das Steuerbereinigungsgesetz 1986 vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2436);
- Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG) i. d. F. vom 14. Januar 1970 (BGBl. I S. 127), geändert durch das Zweite Vermögensbeteiligungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2595);
- Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Änderung der Unternehmensform (UmwStG 1977) vom 6. September 1976 (BGBl. I S. 2641), zuletzt geändert durch das Steuerbereinigungsgesetz 1985 vom 14. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1493);
- Gesetz zur Förderung der Berliner Wirtschaft (Berlinförderungsgesetz 1987 - Berlin FG 1987) i. d. F. vom 10. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2415);
- Investitionszulagengesetz 1986 (InvZulG 1986) i. d. F. vom 28. Januar 1986 (BGBl. I S. 231);
- Gesetz über die Besteuerung von Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG) vom 8. September 1972 (BGBl. I S. 1713), zuletzt geändert durch das Steuerbereinigungsgesetz 1985 vom 14. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1493);
- Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft (Auslandsinvestitionsgesetz - AIG) vom 18. August 1969 (BGBl. I S. 1211, 1214), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523);
- Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen (Auslandinvestment-Gesetz - AuslInvestmG) vom 28. Juli 1969 (BGBl. I S. 986), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes, des Körperschaftsteuergesetzes und anderer Gesetze vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1545);
- Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung von privaten Kapitalanlagen in Entwicklungsländern (Entwicklungsländer-Steuergesetz - EntwLStG) i. d. F. vom 21. Mai 1979 (BGBl. I S. 564), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Verbesserung der Haushaltsstruktur vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523);
- Gesetz zur Förderung des Zonenrandgebietes (Zonenrandförderungsgesetz) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1237), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verbesserung der Abschreibungsbedingungen für Wirtschaftsgebäude und für moderne Heizungs- und Warmwasseranlagen vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2434);
- Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Erhöhung des Nennkapitals aus Gesellschaftsmitteln (Kapitalerhöhungsteuergesetz - KapErhStG) i. d. F. vom 10. Oktober 1967 (BGBl. I S. 977), zuletzt geändert durch das Vermögensbeteiligungsgesetz vom 22. Dezember 1983 (BGBl. I S. 1592);
- Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Lastenausgleichsbank vom 20. Februar 1986 (BGBl. I S. 297);
- Viertes Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer (4. VermBG) i. d. F. vom 6. Februar 1984 (BGBl. I S. 201), zuletzt geändert durch das Steuersenkungsgesetz 1986/1988 vom 26. Juni 1985 (BGBl. I S. 1153);
- Verordnung zur Durchführung des Vierten Vermögensbildungsgesetzes (VermBDV 1984) i. d. F. vom 22. Oktober 1984 (BGBl. I S. 1306).

Seit der 1983 durchgeführten Körperschaftsteuerstatistik haben sich u. a. folgende Rechtsänderungen ergeben:

- Änderung beim Verlustabzug durch:
  - Wegfall der zeitlichen Beschränkung des Verlustvortrags (§ 10 d EStG i. V. m. § 8 Abs. 1 KStG);
  - Verlustabzug nur bei rechtlicher und (zusätzlich) wirtschaftlicher Identität der Körperschaft möglich (§ 8 Abs. 4 KStG);
- Aufhebung der Beschränkung des Spendenabzugs an politische Parteien; Abzug von Parteispenden über 20 000 DM nur bei Nachweis im Rechenschaftsbericht möglich (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 KStG);
- Herabsetzung der Beteiligungsquote von 25 auf 10 % für die indirekte Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuer (§ 26 Abs. 2 und 5 KStG).



## Unterlagen der Statistik

Als Erhebungsunterlagen dienten der Körperschaftsteuerstatistik die von den Finanzämtern als Durchschriften der Steuerbescheide bzw. Feststellungsbescheide angefertigten und anonymisierten Statistischen Blätter. Die von den Steuerpflichtigen beanspruchten Sondervergünstigungen wurden der vom Steuerpflichtigen selbst auszufüllenden Sonderanlage zur Steuererklärung entnommen. Folgende Vordrucke<sup>2)</sup>kamen in Betracht:

**KSt3A:** Für nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind (Verpflichtung zur Buchführung);

**KSt4B:** Vereinfachter Vordruck für obengenannte Körperschaftsteuerpflichtige;

**KSt3B:** Für unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können (keine Verpflichtung zur Buchführung) und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige;

**KSt3Aa:** Für steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind;

**KSt3G:** Bescheid über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG;

**Anlage A:** Nichtabziehbare Aufwendungen;

**Anlage WA:** Weitere Angaben zur Steuererklärung;

**Anlage St:** Besondere Angaben zur Steuererklärung für statistische Zwecke.

In der Statistik wurden alle Körperschaften mit Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen erfaßt, soweit sie im Erhebungsjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden waren. Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 1 000 DM) unterblieb, wurden nicht erfaßt (sog. Nichtveranlagungsfälle).

Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse des Jahres 1986 sind mit denen der vorangegangenen Körperschaftsteuerstatistik vergleichbar. Die zwischen den beiden Erhebungen erfolgten Rechtsänderungen waren für die Statistik von nicht grundlegender Bedeutung und hatten somit kaum Einfluß auf die Ergebnisse.

## Begriffserklärungen

### Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen **körperschaftsteuerpflichtig**:

1. Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften),
2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
3. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und Zweckvermögen des privaten Rechts,
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

**Unbeschränkt** körperschaftsteuerpflichtig sind vorstehend bezeichnete Körperschaften mit ihren sämtlichen, d. h. mit ihren in- und ausländischen Einkünften, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1 und 2 KStG).

<sup>2)</sup> siehe Statistische Blätter im Anhang

Nicht im Inland ansässige Körperschaften sind nur mit ihren inländischen Einkünften i. S. des § 49 EStG **beschränkt** körperschaftsteuerpflichtig (§ 2 Nr. 1 KStG). Einer beschränkten Steuerpflicht unterliegen auch sonstige inländische Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit ihren inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 Nr. 2 KStG). Darunter fallen die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die gem. § 5 KStG Steuerbefreiten, wenn sie Kapitalerträge erzielen.

### **Steuerbelastete, Nichtsteuerbelastete, Verlustfälle**

**Steuerbelastet** sind Körperschaftsteuerpflichtige, wenn ihre Veranlagung zu einem positiven Einkommensbetrag und zu einer Steuerschuld führt. **Nicht steuerbelastet** sind diejenigen Körperschaften mit positivem Einkommen, deren festgesetzte Steuer kleiner als 1 DM ist.

Um **Verlustfälle** handelt es sich, wenn sich bei der Veranlagung ein negativer Einkommensbetrag (Verlust) ergibt.

### **Steuerbefreiungen, Steuerbegünstigungen**

Die in § 5 Abs. 1 KStG aufgeführten Körperschaften, die zu den unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften des § 1 Abs. 1 KStG gehören, sind stets oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder nur mit einem Teil ihres Einkommens steuerpflichtig. Der Umfang der Steuerbefreiungen wird durch § 5 Abs. 2 KStG eingeschränkt. Danach gelten die Befreiungen nicht

- für inländische Einkünfte, die dem Steuerabzug unterliegen;
- soweit die Ausschüttungsbelastung nach § 27 KStG herzustellen ist und
- für beschränkt Steuerpflichtige, die weder Sitz noch Geschäftsleitung im Inland haben.

Die in der Praxis bedeutsamsten **Steuerbefreiungen** des § 5 Abs. 1 KStG gelten für:

- Unternehmen des Bundes und der Länder in Form von Betrieben gewerblicher Art, z. B. Bundesbahn, Bundesbank (Nr. 1 und 2);
- rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen (Nr. 3);
- Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter (Nr. 5);
- politische Parteien und politische Vereine (Nr. 7);
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienen (Nr. 9);
- gemeinnützige Wohnungsunternehmen (Nr. 10).

Die an sich von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften werden, soweit sie aufgrund einer partiellen Steuerpflicht (z. B. wirtschaftliche Tätigkeit durch Betriebe gewerblicher Art) zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG), statistisch aufbereitet und als steuerbefreite Körperschaften nachgewiesen.

Nach § 24 KStG ist bei kleineren unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (insbesondere Vereine, Anstalten, Stiftungen), die nicht in das Anrechnungsverfahren einbezogen sind, ein Freibetrag von 5 000 DM vom Einkommen abzuziehen. Dieser Freibetrag wird ungekürzt gewährt, wenn das Einkommen der Körperschaft 10 000 DM nicht übersteigt.

Für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie für unbeschränkt steuerpflichtige Vereine, deren Tätigkeit sich auf den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft beschränkt, wird nach § 25 KStG für die ersten zehn Veranlagungszeiträume ein Freibetrag in Höhe von jährlich 30 000 DM, höchstens bis zur Höhe des Einkommens gewährt.

Nach Abschn. 104 KStR kann bei kleineren Körperschaften, denen ein Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG nicht zusteht, die Steuerfestsetzung und die gesonderte Feststellung nach § 47 KStG unterbleiben, wenn die Kosten der Festsetzung und Einziehung der Steuer außer Verhältnis zu dem festzusetzenden Betrag

stehen. Ein derartiges Mißverhältnis kann insbesondere vorliegen, wenn das Einkommen der Körperschaft im Einzelfall offensichtlich 1 000 DM nicht übersteigt.

### **Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen**

Die Körperschaftsteuer ist nach dem zu versteuernden Einkommen zu bemessen, das der Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 7 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (vgl. Abschn. 26 KStR) und nach den §§ 8 bis 22 KStG. Die einkommensteuerrechtlichen Vorschriften gelten jedoch nur insoweit, als sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 8 Abs. 3 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen **Einkunftsarten** des Einkommensteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 EStG) vorkommen. Nach § 8 Abs. 2 KStG sind bei Körperschaften, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind (Formkaufleute), alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ unbedeutenden Steuerpflichtigen – im wesentlichen Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen – vorkommen.

Ausgangspunkt für die Ermittlung des Einkommens ist der Steuerbilanzgewinn/-verlust oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, der Handelsbilanzgewinn/-verlust. Nicht abzugsfähige Aufwendungen, die den Bilanzgewinn gemindert haben, werden diesem wieder hinzugerechnet. Dazu zählen u. a. verdeckte Gewinnausschüttungen, satzungspflichtige Aufwendungen, bestimmte nichtabziehbare Steuern und die nichtabziehbare Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (§§ 8, 10 KStG). Bestimmte Beträge, die den Bilanzgewinn nicht geschmälert haben, jedoch nach den steuerrechtlichen Vorschriften nicht in das Einkommen einzubeziehen sind, werden abgesetzt; dazu gehören u. a. bestimmte Kosten der Abgabe von Gesellschaftsanteilen, Gewinnanteile für persönlich haftende Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien, bestimmte Spenden in begrenzter Höhe (§ 9 KStG). Weiterhin ist der Verlustabzug abzusetzen und bei Organschaften die Erhöhung oder Minderung aufgrund von Gewinnabführungsverträgen vorzunehmen. Nach Abzug dieser Beträge ergibt sich das **Einkommen**<sup>3)</sup>. Von diesem Begriff ist der des zu versteuernden Einkommens, der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer, zu unterscheiden. Das **zu versteuernde Einkommen** entspricht gemäß § 7 Abs. 2 KStG dem Einkommen nach Abzug der Freibeträge nach §§ 24, 25 KStG.

Den in der Körperschaftsteuerstatistik verwandten Begriff des **Gesamtbetrags der Einkünfte** kennt das Körperschaftsteuergesetz nicht. Er wird jedoch analog zur Einkommensteuerstatistik berechnet<sup>4)</sup>, um eine dem ökonomischen Einkommensbegriff möglichst nahestehende Bruttogröße zu erhalten.

### **Steuersätze, festgesetzte Körperschaftsteuer**

Der allgemeine Körperschaftsteuersatz beträgt **56 %** des zu versteuernden Einkommens (§ 23 Abs. 1 KStG). Er ist bei den Körperschaftsteuerpflichtigen anzuwenden, die unter das körperschaftsteuerliche Anrechnungsverfahren fallen:

– unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG,

3) Als Einkommen wird in der Statistik die Summe der Beträge von KZ 068 ./ KZ 078 (nur bei Organgesellschaften) + KZ 079 ./ KZ 092 der Statistischen Blätter KSt 3A, KSt 4B, KSt 3B und KSt 3Aa erfaßt.

4) Als Gesamtbetrag der Einkünfte wird in der Statistik die Summe der Beträge von KZ 066 + KZ 068 ./ KZ 078 (nur bei Organgesellschaften) + KZ 079 + KZ 167 der Statistischen Blätter KSt 3A, KSt 4B, KSt 3B und KSt 3Aa erfaßt.



- Körperschaften und Personenvereinigungen, deren Leistungen bei den Empfängern zu Einnahmen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 EStG gehören (§ 23 Abs. 2a KStG); dazu zählen unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG) sowie Realgemeinden und wirtschaftliche Vereine, die Mitgliedsrechte gewähren, die einer kapitalmäßigen Beteiligung gleichstehen (§ 43 KStG, Abschn. 96 KStR) und
- private Stiftungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG, die nicht von der Körperschaftsteuer befreite Einkünfte erzielen.

Für Körperschaften, die nicht dem Anrechnungsverfahren unterliegen, ermäßigt sich der Steuersatz auf **50 %** (§ 23 Abs. 2 KStG). Dieser Tarif ist für folgende unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften anzuwenden:

- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG),
- rechtsfähige und nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten und Zweckvermögen (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG),
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG) und
- Einkünfte steuerbefreiter privater rechtsfähiger und nichtrechtsfähiger Stiftungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anfallen.

Der Steuersatz von **50 %** gilt auch für beschränkt Steuerpflichtige i. S. d. § 2 Nr. 1 KStG mit ihren inländischen Einkünften (§ 23 Abs. 3 KStG).

Auf ausländische Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr beträgt die Körperschaftsteuer **28 %** (§ 26 Abs. 6 KStG i. V. m. § 34c Abs. 4 EStG).

Die auf ausländische Einkünfte entfallende inländische Körperschaftsteuer kann auf Antrag mit einem Pauschalsatz von **25 %** festgesetzt werden (§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG i. V. m. § 34c Abs. 5 EStG).

Die Körperschaftsteuerbelastung ausgeschütteter Gewinne beträgt bei der ausschüttenden, dem Anrechnungsverfahren unterliegenden Körperschaft einheitlich **36 %** (§ 27 Abs. 1 KStG). Bemessungsgrundlage ist der ausgeschüttete Gewinn vor Abzug der Körperschaftsteuer. Die Ausschüttungsbelastung wird rechnerisch aus der Tarifbelastung abgeleitet.

Die **Körperschaftsteuer** wird durch Veranlagung unter Anwendung der dargestellten Steuersätze festgesetzt. Bei der Festsetzung sind auch Minderungen und Erhöhungen der Körperschaftsteuer, die sich gemäß § 27 KStG ergeben, zu berücksichtigen (§ 23 Abs. 7 KStG). Weiterhin sind noch die anzurechnenden ausländischen Steuern, die Ermäßigungen nach §§ 16, 17, 21 Berlinförderungsgesetz und nach § 14 des Vierten Vermögensbildungsgesetzes abzusetzen.

## Anrechnungsverfahren

Das **Anrechnungsverfahren** vermeidet, daß ausgeschüttete Gewinne doppelt belastet werden, nämlich einerseits mit der Körperschaftsteuer der ausschüttenden Körperschaft und zum anderen mit der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Anteilseigners. Das Verfahren läuft wie folgt ab:

1. Auf der Ebene der Körperschaft wird zunächst die Körperschaftsteuerbelastung festgestellt, die nach den Tarifvorschriften des Körperschaftsteuergesetzes bei Thesaurierung des Gewinns entstanden wäre. Die Tarifbelastung wird dann für Ausschüttungen im Wege der Minderung bzw. Erhöhung der Körperschaftsteuer in eine einheitliche Ausschüttungsbelastung von 36 % des Gewinns überführt. Liegt die Tarifbelastung unter 36 %, ist die Körperschaftsteuer zu erhöhen, liegt sie darüber (Regelfall), ist die Körperschaftsteuer zu mindern.
2. Auf der Ebene der Anteilseigner wird die bei der ausschüttenden Körperschaft verbleibende Körperschaftsteuer (36 %) auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld des Ausschüttungsempfängers angerechnet (§ 36 Abs. 2 Nr. 3, §§ 36b bis 36e EStG, § 49 Abs. 1 KStG). Das führt dazu, daß ausgeschüttete Gewinne im Ergebnis nur in Höhe der persönlichen Steuerbelastung des Anteilseigners versteuert werden.



Die Herstellung der einheitlichen Ausschüttungsbelastung von 36 % setzt eine besondere Gliederung des Eigenkapitals voraus. Es muß nämlich feststehen, welche Teile des Eigenkapitals überhaupt für eine Gewinnausschüttung in Frage kommen, d. h. verwendbar sind, und wie hoch das verwendbare Eigenkapital im einzelnen mit Körperschaftsteuer belastet ist. Gemäß § 30 KStG ist deshalb das für Ausschüttungen verwendbare Eigenkapital entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern. Wegen der besonderen Bedeutung der Gliederung ist im § 47 KStG die gesonderte Feststellung von Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals<sup>5)</sup> vorgeschrieben.

### **Organschaft**

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (**Organschaft**) ist nach § 14 KStG gegeben, wenn eine Kapitalgesellschaft (**Organgesellschaft**) mit Sitz und Geschäftsleitung im Inland nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (den **Organträger**) eingegliedert ist und zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag besteht. Die Wirkung der Organschaft ist, daß das selbständig ermittelte Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger steuerlich zuzurechnen ist. Lediglich die geleisteten Ausgleichszahlungen an Minderheitsbeteiligte einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung sind eigenes Einkommen der Organgesellschaft. Sie hat dieses eigene Einkommen selbst zu versteuern (§ 16 KStG). Das gilt auch dann, wenn die Verpflichtung zur Ausgleichszahlung vom Organträger übernommen und erfüllt worden ist.

<sup>5)</sup> siehe Statistisches Blatt KSt 3G im Anhang

### **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsraten größer als ...

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gebietsstand: 31. Dezember 1986

## **Tabellenteil**

## 1. Gesamtübersicht

Lfd. Nr.	Merkmal	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		
		1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	<b>Mit Einkommen veranlagte</b>						
1	<b>unbeschränkt Steuerpflichtige insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>37 600</b>	<b>43 503</b>	<b>+15,7</b>	<b>17 369 346</b>	<b>24 944 486</b>	<b>+ 43,6</b>
2	Steuerbelastete	36 403	42 060	+15,5	17 347 108	24 871 770	+ 43,4
3	Nichtsteuerbelastete	1 197	1 443	+20,6	22 238	72 716	+227,0
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM						
4	1 – 12 000	18 819	19 997	+ 6,3	73 056	93 626	+ 28,2
5	12 000 – 25 000	4 289	5 252	+22,5	75 971	92 305	+ 21,5
6	25 000 – 50 000	3 867	4 767	+23,3	138 204	171 285	+ 23,9
7	50 000 – 100 000	3 355	4 234	+26,2	238 048	301 475	+ 26,6
8	100 000 – 200 000	2 563	3 352	+30,8	360 682	471 171	+ 30,6
9	200 000 – 500 000	2 234	2 895	+29,6	703 040	910 912	+ 29,6
10	500 000 – 1 Mill.	1 007	1 219	+21,1	696 717	849 248	+ 21,9
11	1 Mill. – 2 Mill.	618	724	+17,2	863 200	1 016 507	+ 17,8
12	2 Mill. – 5 Mill.	436	550	+26,1	1 355 881	1 701 323	+ 25,5
13	5 Mill. – 10 Mill.	190	227	+19,5	1 306 861	1 584 227	+ 21,2
14	10 Mill. – 20 Mill.	99	140	+41,4	1 386 557	1 960 604	+ 41,4
15	20 Mill. – 50 Mill.	76	82	+ 7,9	2 448 887	2 494 155	+ 1,8
16	50 Mill. – 75 Mill.	21	30	+42,9	1 262 844	1 845 462	+ 46,1
17	75 Mill. und mehr	26	34	+30,8	6 459 398	11 452 186	+ 77,3
	nach Körperschaftsarten						
18	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	35 243	40 995	+16,3	13 645 707	21 482 066	+ 57,4
	davon						
19	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	190	249	+31,1	6 227 905	11 817 549	+ 89,8
20	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	35 053	40 746	+16,2	7 417 802	9 664 517	+ 30,3
21	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	923	898	- 2,7	764 000	714 717	- 6,5
22	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG)	24	29	+20,8	253 178	320 828	+ 26,7
23	Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)	326	346	+ 6,1	2 618 338	2 283 542	- 12,8
	davon						
24	öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen	155	147	- 5,2	2 313 143	1 778 250	- 23,1
25	Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	117	100	-14,5	89 354	62 067	- 30,5
26	sonstige Betriebe gewerblicher Art	54	99	+83,3	215 841	443 225	+105,3
27	sonstige Körperschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG)	1 084	1 235	+13,9	88 123	143 333	+ 62,7

1) Bei Organgesellschaften: nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens; bei beschränkt Steuerpflichtigen: inländische Einkünfte/Organgesellschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind – 4) Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals

## 1983 und 1986

Einkommen <sup>1)</sup>			Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>						Lfd. Nr.
1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	positiv			negativ			
			1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	
1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%	
16 861 730	23 881 929	+ 41,6	7 293 082	9 973 496	+ 36,8	5 001	15 272	+205,4	1
16 843 062	23 832 169	+ 41,5	7 293 082	9 973 496	+ 36,8	–	–	–	2
18 668	49 760	+166,6	x	x	x	5 001	15 272	+205,4	3
69 882	89 765	+ 28,5	34 100	42 771	+ 25,4	1 026	1 635	+ 59,4	4
69 977	84 304	+ 20,5	33 118	39 850	+ 20,3	545	616	+ 13,0	5
126 235	153 224	+ 21,4	58 043	70 353	+ 21,2	1 005	783	– 22,1	6
219 610	274 246	+ 24,9	98 595	121 969	+ 23,7	723	2 740	+279,0	7
340 096	442 038	+ 30,0	148 093	192 220	+ 29,8	326	1 477	+353,1	8
675 869	876 267	+ 29,7	295 091	380 307	+ 28,9	794	1 904	+139,8	9
675 402	819 373	+ 21,3	306 212	360 400	+ 17,7	364	403	+ 10,7	10
842 162	985 767	+ 17,1	377 850	430 984	+ 14,1	218	3 835	>500	11
1 318 197	1 650 566	+ 25,2	601 901	721 829	+ 19,9	–	1 879	x	12
1 244 949	1 545 019	+ 24,1	565 160	675 993	+ 19,6	–	–	–	13
1 360 882	1 870 711	+ 37,5	617 017	819 372	+ 32,8	–	–	–	14
2 377 272	2 408 133	+ 1,3	1 058 493	1 041 817	– 1,6	–	–	–	15
1 219 020	1 814 004	+ 48,8	541 282	843 325	+ 55,8	–	–	–	16
6 322 177	10 868 512	+ 71,9	2 558 127	4 232 306	+ 65,4	–	–	–	17
13 259 057	20 576 033	+ 55,2	5 483 418	8 309 828	+ 51,5	4 984	15 146	+203,9	18
6 085 219	11 240 444	+ 84,7	2 391 205	4 413 752	+ 84,6	–	21	x	19
7 173 838	9 335 589	+ 30,1	3 092 213	3 896 076	+ 26,0	4 984	15 125	+203,5	20
758 976	705 890	– 7,0	405 329	371 392	– 8,4	17	126	>500	21
252 529	319 741	+ 26,6	122 659	156 206	+ 27,3	x	x	x	22
2 504 623	2 147 166	– 14,3	1 237 385	1 070 262	– 13,5	x	x	x	23
2 220 732	1 652 923	– 25,6	1 097 336	825 784	– 24,7	x	x	x	24
87 976	61 435	– 30,2	43 956	30 605	– 30,4	x	x	x	25
195 915	432 808	+120,9	96 093	213 873	+122,6	x	x	x	26
86 545	133 099	+ 53,8	44 291	65 808	+ 48,6	–	–	–	27

Einkommen – 2) bei Organgesellschaften: nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen – 3) ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne verpflichtet sind (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG) – 5) einschl. steuerbefreiter Körperschaften ohne Werte bei der Einkommensermittlung

Lfd. Nr.	Merkmal	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		
		1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983
		Anzahl		%	1 000 DM		%
	<b>Mit Einkommen veranlagte</b>						
<b>28</b>	<b>Organgesellschaften</b>	<b>1 718</b>	<b>1 703</b>	<b>- 0,9</b>	<b>3 134 189</b>	<b>5 035 267</b>	<b>+ 60,7</b>
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM						
29	1 - 12 000	412	332	-19,4	1 498	1 463	- 2,3
30	12 000 - 25 000	121	102	-15,7	2 168	1 824	- 15,9
31	25 000 - 50 000	110	121	+10,0	4 102	4 485	+ 9,3
32	50 000 - 100 000	159	148	- 6,9	11 590	11 094	- 4,3
33	100 000 - 200 000	161	168	+ 4,3	23 549	23 537	- 0,1
34	200 000 - 500 000	247	232	- 6,1	80 047	75 299	- 5,9
35	500 000 - 1 Mill.	135	155	+14,8	94 892	108 955	+ 14,8
36	1 Mill. - 2 Mill.	144	152	+ 5,6	204 710	219 043	+ 7,0
37	2 Mill. - 5 Mill.	106	129	+21,7	339 751	404 598	+ 19,1
38	5 Mill. - 10 Mill.	62	77	+24,2	431 670	559 458	+ 29,6
39	10 Mill. - 20 Mill.	28	41	+46,4	388 439	578 259	+ 48,9
40	20 Mill. - 50 Mill.	23	30	+30,4	733 991	952 287	+ 29,7
41	50 Mill. und mehr	10	16	+60,0	817 782	2 094 965	+156,2
	<b>Mit Einkommen veranlagte</b>						
<b>42</b>	<b>steuerbefreite Körperschaften<sup>4)</sup></b>	<b>62</b>	<b>30</b>	<b>-51,6</b>	<b>5 326</b>	<b>539</b>	<b>- 89,9</b>
<b>43</b>	<b>beschränkt Steuerpflichtige</b>	<b>150</b>	<b>221</b>	<b>+47,3</b>	<b>230 440</b>	<b>347 539</b>	<b>+ 50,8</b>
	<b>Verlustfälle</b>						
<b>44</b>	<b>unbeschränkt Steuerpflichtige</b>	<b>31 774</b>	<b>36 412</b>	<b>+14,6</b>	<b>-2 298 179</b>	<b>-2 142 757</b>	<b>- 6,8</b>
<b>45</b>	<b>Organgesellschaften</b>	<b>766</b>	<b>746</b>	<b>- 2,6</b>	<b>-2 955 270</b>	<b>-3 029 428</b>	<b>+ 2,5</b>
<b>46</b>	<b>steuerbefreite Körperschaften<sup>4)5)</sup></b>	<b>151</b>	<b>227</b>	<b>+50,3</b>	.	.	.
<b>47</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>72 221</b>	<b>82 842</b>	<b>+14,7</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Anmerkungen S. 14

## 1983 und 1986

Einkommen <sup>1)</sup>			Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>						Lfd. Nr.
1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	positiv			negativ			
			1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983	
1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%	
<b>3 126 138</b>	<b>5 022 937</b>	<b>+ 60,7</b>	<b>50 617</b>	<b>225 246</b>	<b>+345,0</b>	<b>502</b>	<b>2 061</b>	<b>+310,6</b>	<b>28</b>
1 489	1 454	- 2,4	2	32	>500	-	-	-	29
2 164	1 811	- 16,3	29	6	- 79,3	-	-	-	30
4 099	4 462	+ 8,9	4	1	- 75,0	-	-	-	31
11 547	11 061	- 4,2	105	23	- 78,1	-	10	x	32
23 477	23 459	- 0,1	41	311	>500	-	-	-	33
79 738	75 093	- 5,8	725	330	- 54,5	1	46	>500	34
94 707	108 672	+ 14,7	1 540	1 493	- 3,1	-	-	-	35
204 347	218 528	+ 6,9	2 143	534	- 75,1	-	-	-	36
338 950	403 785	+ 19,1	5 291	3 854	- 27,2	-	317	x	37
430 130	558 620	+ 29,9	13 868	13 950	+ 0,6	501	-	-100	38
388 037	577 545	+ 48,8	12 800	13 234	+ 3,4	-	10	x	39
732 036	947 503	+ 29,4	13 922	510	- 96,3	-	1 678	x	40
815 417	2 090 944	+156,4	147	190 968	>500	-	-	-	41
<b>5 246</b>	<b>534</b>	<b>- 89,8</b>	<b>4 074</b>	<b>2 169</b>	<b>- 46,8</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>-100</b>	<b>42</b>
<b>223 138</b>	<b>285 602</b>	<b>+ 28,0</b>	<b>109 923</b>	<b>140 245</b>	<b>+ 27,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>43</b>
<b>-3 798 978</b>	<b>-3 578 342</b>	<b>- 5,8</b>	<b>21 510</b>	<b>47 953</b>	<b>+122,9</b>	<b>5 282</b>	<b>41 089</b>	<b>&gt;500</b>	<b>44</b>
<b>-2 958 764</b>	<b>-3 032 074</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>4 524</b>	<b>5 959</b>	<b>+ 31,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>45</b>
<b>- 845</b>	<b>- 33 541</b>	<b>&gt;500</b>	<b>2 769</b>	<b>5 887</b>	<b>+112,6</b>	<b>13</b>	<b>140</b>	<b>&gt;500</b>	<b>46</b>
<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7 486 499</b>	<b>10 400 955</b>	<b>+ 38,9</b>	<b>10 799</b>	<b>58 562</b>	<b>+442,3</b>	<b>47</b>



**2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*) nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl			positiv	negativ
					1 000 DM

**A. – D. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt**

1 – 12 000	19 997	93 626	89 765	42 771	1 635
12 000 – 25 000	5 252	92 305	84 304	39 850	616
25 000 – 50 000	4 767	171 285	153 224	70 353	783
50 000 – 100 000	4 234	301 475	274 246	121 969	2 740
100 000 – 200 000	3 352	471 171	442 038	192 220	1 477
200 000 – 500 000	2 895	910 912	876 267	380 307	1 904
500 000 – 1 Mill.	1 219	849 248	819 373	360 400	403
1 Mill. – 2 Mill.	724	1 016 507	985 767	430 984	3 835
2 Mill. – 5 Mill.	550	1 701 323	1 650 566	721 829	1 879
5 Mill. – 10 Mill.	227	1 584 227	1 545 019	675 993	–
10 Mill. – 20 Mill.	140	1 960 604	1 870 711	819 372	–
20 Mill. – 50 Mill.	82	2 494 155	2 408 133	1 041 817	–
50 Mill. – 75 Mill.	30	1 845 462	1 814 004	843 325	–
75 Mill. und mehr	34	11 452 186	10 868 512	4 232 306	–
<b>Insgesamt</b>	<b>43 503</b>	<b>24 944 486</b>	<b>23 881 929</b>	<b>9 973 496</b>	<b>15 272</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	1 443	72 716	49 760	x	15 272

**A. Kapitalgesellschaften zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)**

1 – 12 000	18 887	88 551	84 969	41 492	1 615
12 000 – 25 000	5 043	88 655	80 809	38 162	611
25 000 – 50 000	4 577	164 289	146 630	67 039	757
50 000 – 100 000	4 068	290 070	263 379	116 550	2 665
100 000 – 200 000	3 201	449 443	421 108	181 659	1 477
200 000 – 500 000	2 662	834 257	801 269	342 927	1 904
500 000 – 1 Mill.	1 084	755 138	726 931	313 186	403
1 Mill. – 2 Mill.	614	860 919	835 706	353 941	3 835
2 Mill. – 5 Mill.	459	1 424 740	1 387 337	588 925	1 879
5 Mill. – 10 Mill.	186	1 301 920	1 268 688	537 227	–
10 Mill. – 20 Mill.	108	1 509 009	1 430 531	597 190	–
20 Mill. – 50 Mill.	59	1 751 499	1 684 637	677 494	–
50 Mill. und mehr	47	11 963 576	11 444 039	4 454 036	–
<b>Insgesamt</b>	<b>40 995</b>	<b>21 482 066</b>	<b>20 576 033</b>	<b>8 309 828</b>	<b>15 146</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	938	70 192	47 764	x	15 146

davon

**Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften**

1 – 12 000	18	66	66	53	–
12 000 – 25 000	3	60	59	19	21
25 000 – 50 000	6	258	255	129	–
50 000 – 100 000	6	436	402	251	–
100 000 – 200 000	9	1 157	1 081	492	–
200 000 – 500 000	28	9 198	9 078	4 220	–
500 000 – 1 Mill.	19	13 985	13 920	6 562	–
1 Mill. – 2 Mill.	17	24 456	22 262	11 180	–
2 Mill. – 5 Mill.	31	107 059	106 358	47 734	–
5 Mill. – 10 Mill.	31	216 594	211 274	94 779	–
10 Mill. – 20 Mill.	26	388 633	360 307	151 201	–
20 Mill. – 50 Mill.	28	879 675	846 674	359 713	–
50 Mill. und mehr	27	10 175 972	9 668 708	3 737 419	–
<b>Insgesamt</b>	<b>249</b>	<b>11 817 549</b>	<b>11 240 444</b>	<b>4 413 752</b>	<b>21</b>
darunter Nichtsteuerbelastete					

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

**Noch:2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*) nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Anzahl			1 000 DM	

**Noch: davon  
Gesellschaften mit beschränkter Haftung**

1 – 12 000	18 869	88 485	84 903	41 439	1 615
12 000 – 25 000	5 040	88 595	80 750	38 143	590
25 000 – 50 000	4 571	164 031	146 375	66 910	757
50 000 – 100 000	4 062	289 634	262 977	116 299	2 665
100 000 – 200 000	3 192	448 286	420 027	181 167	1 477
200 000 – 500 000	2 634	825 059	792 191	338 707	1 904
500 000 – 1 Mill.	1 065	741 153	713 011	306 624	403
1 Mill. – 2 Mill.	597	836 463	813 444	342 761	3 835
2 Mill. – 5 Mill.	428	1 317 681	1 280 979	541 191	1 879
5 Mill. – 10 Mill.	155	1 085 326	1 057 414	442 448	–
10 Mill. – 20 Mill.	82	1 120 376	1 070 224	445 989	–
20 Mill. – 50 Mill.	31	871 824	837 963	317 781	–
50 Mill. und mehr	20	1 787 604	1 775 331	716 617	–
<b>Insgesamt</b>	<b>40 746</b>	<b>9 664 517</b>	<b>9 335 589</b>	<b>3 896 076</b>	<b>15 125</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	.	.	.	.	.

**B. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)**

1 – 12 000	167	809	756	629	20
12 000 – 25 000	69	1 246	1 212	631	5
25 000 – 50 000	92	3 512	3 391	1 728	26
50 000 – 100 000	90	6 309	6 056	3 022	75
100 000 – 200 000	99	14 306	13 864	7 020	–
200 000 – 500 000	173	57 474	56 108	28 047	–
500 000 – 1 Mill.	100	69 600	68 687	35 685	–
1 Mill. – 2 Mill.	65	87 866	86 265	45 255	–
2 Mill. – 5 Mill.	24	67 871	65 904	34 838	–
5 Mill. – 10 Mill.	11	76 149	75 649	39 587	–
10 Mill. – 20 Mill.	.	.	.	.	–
20 Mill. – 50 Mill.	.	.	.	.	–
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	–
<b>Insgesamt</b>	<b>898</b>	<b>714 717</b>	<b>705 890</b>	<b>371 392</b>	<b>126</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	13	248	135	x	126

**C. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)**

1 – 12 000	26	143	132	29	x
12 000 – 25 000	15	282	255	123	x
25 000 – 50 000	28	1 040	950	470	x
50 000 – 100 000	29	2 019	1 919	954	x
100 000 – 200 000	26	3 855	3 745	1 868	x
200 000 – 500 000	28	9 517	9 358	4 569	x
500 000 – 1 Mill.	20	13 663	13 274	6 543	x
1 Mill. – 2 Mill.	35	52 400	50 753	25 365	x
2 Mill. – 5 Mill.	58	178 944	173 874	86 888	x
5 Mill. – 10 Mill.	25	170 512	165 665	81 480	x
10 Mill. – 20 Mill.	26	368 421	357 555	178 220	x
20 Mill. – 50 Mill.	19	612 728	594 851	296 483	x
50 Mill. und mehr	11	870 018	774 835	387 270	x
<b>Insgesamt</b>	<b>346</b>	<b>2 283 542</b>	<b>2 147 166</b>	<b>1 070 262</b>	<b>x</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	8	24	24	x	x

**Noch:2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*) nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Anzahl			1 000 DM	

darunter

**öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen**

1 – 12 000	–	–	–	–	x
12 000 – 25 000	–	–	–	–	x
25 000 – 50 000	.	.	.	.	x
50 000 – 100 000	.	.	.	.	x
100 000 – 200 000	.	.	.	.	x
200 000 – 500 000	.	.	.	.	x
500 000 – 1 Mill.	.	.	.	.	x
1 Mill. – 2 Mill.	24	35 292	33 773	16 878	x
2 Mill. – 5 Mill.	47	149 138	144 510	72 224	x
5 Mill. – 10 Mill.	22	147 285	142 669	71 333	x
10 Mill. – 20 Mill.	21	297 774	288 122	144 058	x
20 Mill. – 50 Mill.	15	488 163	476 210	237 627	x
50 Mill. und mehr	8	655 959	563 302	281 504	x
<b>Insgesamt</b>	<b>147</b>	<b>1 778 250</b>	<b>1 652 923</b>	<b>825 784</b>	<b>x</b>
darunter					
Nichtsteuerbelastete	–	–	–	x	x

**D. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG) und sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG)**

1 – 12 000	917	4 123	3 908	621	–
12 000 – 25 000	125	2 122	2 028	934	–
25 000 – 50 000	70	2 444	2 253	1 116	–
50 000 – 100 000	47	3 077	2 892	1 443	–
100 000 – 200 000	26	3 567	3 321	1 673	–
200 000 – 500 000	32	9 664	9 532	4 764	–
500 000 – 1 Mill.	15	10 847	10 481	4 986	–
1 Mill. – 2 Mill.	10	15 322	13 043	6 423	–
2 Mill. – 5 Mill.	9	29 768	23 451	11 178	–
5 Mill. – 10 Mill.	5	35 646	35 017	17 699	–
10 Mill. – 20 Mill.	.	.	.	.	–
20 Mill. – 50 Mill.	.	.	.	.	–
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	–
<b>Insgesamt</b>	<b>1 264</b>	<b>464 161</b>	<b>452 840</b>	<b>222 014</b>	<b>–</b>
darunter					
Nichtsteuerbelastete	484	2 252	1 837	x	–

### 3. Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>			Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	vom Organträger geleistete Aus- gleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG)		
Anzahl	1 000 DM						

#### Organgesellschaften insgesamt

1 – 12 000	332	1 463	1 454	1 365	10	32	–
12 000 – 25 000	102	1 824	1 811	1 793	2	6	–
25 000 – 50 000	121	4 485	4 462	4 459	1	1	–
50 000 – 100 000	148	11 094	11 061	10 998	1	23	10
100 000 – 200 000	168	23 537	23 459	22 801	57	311	–
200 000 – 500 000	232	75 299	75 093	74 185	320	330	46
500 000 – 1 Mill.	155	108 955	108 672	104 492	695	1 493	–
1 Mill. – 2 Mill.	152	219 043	218 528	217 366	25	534	–
2 Mill. – 5 Mill.	129	404 598	403 785	392 659	1 313	3 854	317
5 Mill. – 10 Mill.	77	559 458	558 620	523 535	521	13 950	–
10 Mill. – 20 Mill.	41	578 259	577 545	543 852	106	13 234	10
20 Mill. – 50 Mill.	30	952 287	947 503	945 559	1 083	510	1 678
50 Mill. – 75 Mill.	6	335 527	334 865	334 650	–	77	–
75 Mill. und mehr	10	1 759 438	1 756 079	1 201 893	–	190 891	–
<b>Insgesamt</b>	<b>1 703</b>	<b>5 035 267</b>	<b>5 022 937</b>	<b>4 379 607</b>	<b>4 134</b>	<b>225 246</b>	<b>2 061</b>
Verlustfälle	746	–3 029 428	–3 032 074	–2 934 779	701	5 959	–

#### davon

#### Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften

1 – 12 000	4	22	22	22	–	–	–
12 000 – 25 000	–	–	–	–	–	–	–
25 000 – 50 000	–	–	–	–	–	–	–
50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–	–
100 000 – 200 000	4	627	625	603	–	8	–
200 000 – 500 000	3	1 015	1 015	898	–	42	–
500 000 – 1 Mill.	5	3 599	3 586	3 382	–	74	–
1 Mill. – 2 Mill.	7	9 089	9 086	9 059	17	10	–
2 Mill. – 5 Mill.	5	18 443	18 302	17 740	264	202	–
5 Mill. – 10 Mill.	5	29 888	29 861	29 807	10	19	–
10 Mill. – 20 Mill.	13	192 191	191 670	186 444	106	1 881	–
20 Mill. – 50 Mill.	12	388 240	386 878	386 607	33	97	–
50 Mill. – 75 Mill.	3	169 113	168 650	168 435	–	77	–
75 Mill. und mehr	5	1 135 269	1 132 620	578 434	–	190 891	–
<b>Insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>1 947 763</b>	<b>1 942 582</b>	<b>1 381 684</b>	<b>430</b>	<b>193 306</b>	<b>–</b>
Verlustfälle	29	–1 728 904	–1 730 802	–1 660 551	520	4 725	–

#### Gesellschaften mit beschränkter Haftung

1 – 12 000	328	1 441	1 432	1 343	10	32	–
12 000 – 25 000	–	–	–	–	–	–	–
25 000 – 50 000	121	4 485	4 462	4 459	1	1	–
50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–	–
100 000 – 200 000	164	22 910	22 834	22 198	57	303	–
200 000 – 500 000	229	74 284	74 078	73 287	320	288	46
500 000 – 1 Mill.	150	105 356	105 086	101 110	695	1 419	–
1 Mill. – 2 Mill.	145	209 954	209 442	208 307	8	524	–
2 Mill. – 5 Mill.	124	386 155	385 483	374 919	1 049	3 652	317
5 Mill. – 10 Mill.	72	529 570	528 759	493 728	511	13 931	–
10 Mill. – 20 Mill.	28	386 068	385 875	357 408	–	11 353	10
20 Mill. – 50 Mill.	18	564 047	560 625	558 952	1 050	413	1 678
50 Mill. – 75 Mill.	3	166 414	166 215	166 215	–	–	–
75 Mill. und mehr	5	624 169	623 459	623 459	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>1 633</b>	<b>3 087 504</b>	<b>3 080 355</b>	<b>2 997 923</b>	<b>3 704</b>	<b>31 940</b>	<b>2 061</b>
Verlustfälle	717	–1 300 524	–1 301 272	–1 274 228	181	1 234	–

1) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommen – 2) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

## 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt		Dazu	
		Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte nach den steuerrechtlichen Vorschriften		nach § 50c EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderung	
						Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	40 550	13 967 973	445	12 202	85	220 089	–	–
	davon								
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	242	8 136 961	7	535	29	190 785	–	–
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	40 308	5 831 012	438	11 667	56	29 304	–	–
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	2 469	1 671 508	39	2 130	40	80 394	1	2
5	<b>Insgesamt</b>	<b>43 019</b>	<b>15 639 481</b>	<b>484</b>	<b>14 332</b>	<b>125</b>	<b>300 483</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

## Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag							
		zusammen		Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben		steuerfreie Einnahmen i. S. der §§ 3 und 3a EStG		Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZuG, § 19 Abs. 4 Berlin FG)	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	714	232 404	23	18 418	49	22 513	656	184 889
	davon								
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	95	176 913	6	2 606	28	21 956	76	148 879
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	619	55 491	17	15 812	21	557	580	36 010
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	202	53 456	48	94	47	27 720	91	4 681
5	<b>Insgesamt</b>	<b>916</b>	<b>285 860</b>	<b>71</b>	<b>18 512</b>	<b>96</b>	<b>50 233</b>	<b>747</b>	<b>189 570</b>

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften – 1) soweit im



**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Dazu/Davon ab		Dazu						Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen		Zwischen-summe	Lfd. Nr.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste oder Kürzung nach § 15a Abs. 2 oder 3 Satz 4 EStG		Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 6 EStG		verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 KStG)		anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge					
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
8	-1 940	3	18	133	12 103	195	170 614	38 934	8 710 031	22 846 597	1
2	-1 956	-	-	9	7 155	49	130 693	241	4 782 903	13 055 221	2
6	16	3	18	124	4 948	146	39 921	38 693	3 927 128	9 791 376	3
1	-1	-	-	18	4 360	259	53 144	1 320	1 766 144	3 493 027	4
9	-1 941	3	18	151	16 463	454	223 758	40 254	10 476 175	26 339 624	5

**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

der Abschläge						Zwischen-summe	Dazu		Davon ab		Lfd. Nr.
von							negative ausländische Einkünfte		positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind		
steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		andere abzuziehende Beträge		Freibetrag für Land- und Forstwirte			Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
9	2 321	7	4 263	-	-	22 614 193	29	56 551	126	539 981	1
1	1 932	3	1 540	-	-	12 878 308	13	54 596	40	441 802	2
8	389	4	2 723	-	-	9 735 885	16	1 955	86	98 179	3
2	13	29	20 946	1	2	3 439 571	1	1 185	6	25 084	4
11	2 334	36	25 209	1	2	26 053 764	30	57 736	132	565 065	5

Bilanzgewinn berücksichtigt

## Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Dazu				Zwischen- summe	Dazu	
		Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz		Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuerpflicht bei französischen Dividenden			beim	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag <sup>1)</sup>	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	5	736	16	13 757	22 145 256	104	937 998
	davon							
2	Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	4	551	7	7 432	12 499 085	34	818 941
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1	185	9	6 325	9 646 171	70	119 057
4	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Ab. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	–	–	–	–	3 415 672	14	19 977
5	<b>Insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>736</b>	<b>16</b>	<b>13 757</b>	<b>25 560 928</b>	<b>118</b>	<b>957 975</b>

## Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Davon ab		Zwischen- summe	Dazu		Gewinn Gesamtbetrag der Einkünfte		Spenden i. S. von § 9 Nr. 3 KStG abziehbar	
		ausländische Steuern vom Einkommen (§ 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34c Abs. 2 EStG § 34c Abs. 3 EStG)			dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)					
		Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	15	3 237	21 491 791	222	– 9 724	40 995	21 482 068	8 069	84 741
	davon									
2	Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	6	2 671	12 019 113	68	–201 563	249	11 817 550	181	50 357
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	9	566	9 472 678	154	+191 839	40 746	9 664 518	7 888	34 384
4	Alle übrigen Steuer- pflichtigen (§ 1 Ab. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	6	3 242	3 418 388	30	+ 44 037	2 508	3 462 427	857	77 076
5	<b>Insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>6 479</b>	<b>24 910 179</b>	<b>252</b>	<b>+ 34 313</b>	<b>43 503</b>	<b>24 944 495</b>	<b>8 926</b>	<b>161 817</b>



**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Davon ab		Zwischen- summe	Dazu		Dazu/Davon ab		Summe der Einkünfte		Davon ab		
Organträger			Gewinn/Verlust aus einem Rumpfwirt- schaftsjahr	Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitions- gesetz	Ausbildungsplatz- abzugsbetrag (§ 24b EStG)						
der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn <sup>1)</sup>		Fälle			1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
169	1 534 025	21 549 229	6	6 409	21	-55 375	40 995	21 490 540	188	5 235	1
55	1 241 037	12 076 989	1	3 344	12	-53 993	249	11 824 777	19	4 556	2
114	292 988	9 472 240	5	3 065	9	- 1 382	40 746	9 665 763	169	679	3
21	63 657	3 371 992	-	-	6	+50 192	2 508	3 466 224	39	554	4
<b>190</b>	<b>1 597 682</b>	<b>24 921 221</b>	<b>6</b>	<b>6 409</b>	<b>27</b>	<b>- 5 183</b>	<b>43 503</b>	<b>24 956 764</b>	<b>227</b>	<b>5 789</b>	<b>5</b>

**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Davon ab		Berücksichtigungs- fähiger (tatsächlicher) Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)	Einkommen	Davon ab		Abgerundetes zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer					
Sonderausgaben i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG				Freibetrag nach §§ 24 oder 25 KStG	im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge leinschl. Kapitalertragsteuer die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben)		positiv	negativ				
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	positiv	negativ			
-	-	4 793	821 293	20 576 034	-	-	6	1 303	20 574 570	8 309 827	15 145	1
-	-	14	526 749	11 240 444	-	-	4	1 287	11 239 156	4 413 751	21	2
-	-	4 779	294 544	9 335 590	-	-	2	16	9 335 414	3 896 076	15 124	3
14	72	157	79 383	3 305 896	865	2 946	1	20	3 302 923	1 663 667	125	4
<b>14</b>	<b>72</b>	<b>4 950</b>	<b>900 676</b>	<b>23 881 930</b>	<b>865</b>	<b>2 946</b>	<b>7</b>	<b>1 323</b>	<b>23 877 493</b>	<b>9 973 494</b>	<b>15 270</b>	<b>5</b>

## 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt	
		Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerrechtlichen Vorschriften	
						Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	11 223	1 593 833	23 670	2 826 997	33	9 909
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	42	535 992	48	520 159	–	–
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	11 181	1 057 841	23 622	2 306 838	33	9 909
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	339	18 838	1 180	200 948	–	–
5	<b>Insgesamt</b>	<b>11 562</b>	<b>1 612 671</b>	<b>24 850</b>	<b>3 027 945</b>	<b>33</b>	<b>9 909</b>

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zwischen-summe	Gesamtbetrag						
			zusammen			Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben		steuerfreie Einnahmen i. S. der §§ 3 und 3a EStG	
			1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	-1 222 660	482	565 687	101	357 948	26	30 782	
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	79 938	24	168 021	4	48 296	4	199	
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	-1 302 598	458	397 666	97	309 652	22	30 583	
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	-188 871	38	1 222	17	123	1	8	
5	<b>Insgesamt</b>	<b>-1 411 531</b>	<b>520</b>	<b>566 909</b>	<b>118</b>	<b>358 071</b>	<b>27</b>	<b>30 790</b>	

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zwischensumme	Dazu		Davon ab	
			negative ausländische Einkünfte		positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind	
			1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	-1 788 347	20	19 692	57	160 195
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	- 88 083	3	6 473	14	104 785
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	-1 700 264	17	13 219	43	55 410
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	- 190 093	1	43	1	147
5	<b>Insgesamt</b>	<b>-1 978 440</b>	<b>21</b>	<b>19 735</b>	<b>58</b>	<b>160 342</b>

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften – 1) soweit im

## der unbeschränkt Steuerepflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Dazu/davon ab		Dazu						Lfd. Nr.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste und Hinzurechnung oder Kürzung i. S. des § 15a Abs. 2 oder 3 Satz 4 EStG		verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)		anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
2	-39	89	3 884	24	16 182	10 136	- 9 523	1
-	-	2	191	7	15 798	70	48 116	2
2	-39	87	3 693	17	384	10 066	-57 639	3
-	-	1	4	13	212	257	- 6 977	4
<b>2</b>	<b>-39</b>	<b>90</b>	<b>3 888</b>	<b>37</b>	<b>16 394</b>	<b>10 393</b>	<b>-16 500</b>	<b>5</b>

## der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

der Abschläge davon								Lfd. Nr.
Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZul G, § 19 Abs. 4 BerlinFG)		steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		andere abzuziehende Beträge		Freibetrag für Land- und Forstwirte		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
363	64 833	3	173	8	111 951	-	-	1
19	7 855	1	140	4	111 531	-	-	2
344	56 978	2	33	4	420	-	-	3
16	818	-	-	3	269	2	4	4
<b>379</b>	<b>65 651</b>	<b>3</b>	<b>173</b>	<b>11</b>	<b>112 220</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

## der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Dazu				Zwischensumme	Dazu		Lfd. Nr.
Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz		Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden			beim Organträger		
der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag <sup>1)</sup>							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
1	8	3	50	-1 928 792	79	526 141	1
-	-	2	39	- 186 356	8	113 166	2
1	8	1	11	-1 742 436	71	412 975	3
-	-	-	-	- 190 197	7	2 634	4
<b>1</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>50</b>	<b>-2 118 989</b>	<b>86</b>	<b>528 775</b>	<b>5</b>

Bilanzgewinn berücksichtigt

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Davon ab		Zwischensumme	Dazu	
		beim Organträger			Gewinn/Verlust aus einem Rumpfwirtschaftsjahr	
		der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn <sup>1)</sup>			Fälle	1 000 DM
		Fälle	1 000 DM	1 000 DM		
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	92	679 734	-2 082 385	1	898
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	24	423 886	- 497 076	-	-
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	68	255 848	-1 585 309	1	898
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	5	4 186	- 191 749	-	-
5	<b>Insgesamt</b>	<b>97</b>	<b>683 920</b>	<b>-2 274 134</b>	<b>1</b>	<b>898</b>

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zwischensumme	Dazu		Gewinn/Verlust	
			dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)		Steuerpflichtige	1 000 DM
		1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	-2 089 546	136	136 678	34 893	-1 952 863
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	- 502 367	26	300 359	90	- 202 005
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	-1 587 179	110	-163 681	34 803	-1 750 858
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	- 191 751	11	1 857	1 519	- 189 894
5	<b>Insgesamt</b>	<b>-2 281 297</b>	<b>147</b>	<b>138 535</b>	<b>36 412</b>	<b>-2 142 757</b>

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Nachrichtlich:						Verlust
		Verlustrücktrag nach 1984		Verlustrücktrag nach 1985		Verlustvortrag		
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	1 301	87 803	1 385	66 683	22 180	3 179 991	-3 369 661
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	9	21 836	3	3 713	45	671 579	- 697 801
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 292	65 967	1 382	62 970	22 135	2 508 412	-2 671 860
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	65	8 398	51	2 959	1 018	197 118	- 208 681
5	<b>Insgesamt</b>	<b>1 366</b>	<b>96 201</b>	<b>1 436</b>	<b>69 642</b>	<b>23 198</b>	<b>3 377 109</b>	<b>-3 578 342</b>

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Dazu/Davon ab		Summe der Einkünfte		Davon ab				Lfd. Nr.
Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz				Ausbildungsplatzabzugsbetrag (24b EStG)		ausländische Steuern vom Einkommen (§ 26 Abs. 6 KStG i. v. mit § 34c Abs. 2, § 34c Abs. 3 EStG)		
Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
13	-1 004	34 273	-1 945 809	103	1 489	31	5 566	1
2	401	85	- 196 314	5	924	11	4 768	2
11	-1 405	34 188	-1 749 495	98	565	20	798	3
-	-	1 414	- 189 889	1	2	-	-	4
<b>13</b>	<b>-1 004</b>	<b>35 687</b>	<b>-2 135 698</b>	<b>104</b>	<b>1 491</b>	<b>31</b>	<b>5 566</b>	<b>5</b>

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Davon ab				Nachrichtlich:		Davon ab		Lfd. Nr.
Spenden i. S. von § 9 Nr. 3 KStG abziehbar		Sonderausgaben i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG		berücksichtigungsfähiger Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		tatsächlicher Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
3 860	8 020	-	-	25 244	9 543 336	11 047	1 408 779	1
50	2 262	-	-	64	2 273 843	34	493 534	2
3 810	5 758	-	-	25 180	7 269 493	11 013	915 245	3
133	475	1	1	730	580 252	331	18 310	4
<b>3 993</b>	<b>8 495</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>25 974</b>	<b>10 123 588</b>	<b>11 378</b>	<b>1 427 089</b>	<b>5</b>

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibende Körperschaftsteuer				Lfd. Nr.
positiv		negativ		positiv		negativ		
Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	
279	44 724	187	39 431	273	42 728	937	186 933	1
12	37 760	4	28 757	9	36 181	46	95 039	2
267	6 964	183	10 674	264	6 547	891	91 894	3
104	3 229	56	1 658	104	3 229	162	13 683	4
<b>383</b>	<b>47 953</b>	<b>243</b>	<b>41 089</b>	<b>377</b>	<b>45 957</b>	<b>1 099</b>	<b>200 616</b>	<b>5</b>



## 6. Nichtabziehbare Aufwendungen der

Lfd. Nr.	Merkmal a) mit Einkommen veranlagte Körperschaften b) Verlustfälle	Nichtabziehbare				
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A., bergrechtliche Gewerkschaften		
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>38 935</b>	<b>8 710 027</b>	<b>241</b>	<b>4 782 900</b>
		<b>b</b>	<b>10 155</b>	<b>-9 525</b>	<b>70</b>	<b>48 114</b>
	darunter					
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	a	6	8 861	2	8 842
		b	2	17	-	-
	<b>Körperschaftsteuer</b>					
3	Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor 1977 einschließlich Ergänzungsabgabe (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	80	-2 388	10	-3 367
		b	44	207	4	897
4	Zahlungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985	a	4 101	105 776	110	100 462
		b	2 563	-76 708	19	-10 636
5	Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1986	a	38 095	7 963 567	231	4 251 975
		b	1 277	-12 273	18	12 722
6	Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	a	899	98 123	92	71 607
		b	114	7 526	13	7 201
7	ausländische Steuern vom Einkommen	a	232	96 339	69	79 906
		b	69	22 832	19	9 525
	<b>Vermögensteuer</b>					
8	für die Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	197	3 211	18	2 316
		b	63	-1 868	4	-1 640
9	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (vor Erstattungen)	a	942	15 572	51	9 857
		b	306	2 401	18	1 243
10	für den Veranlagungszeitraum 1986 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	8 789	263 379	199	177 983
		b	2 640	52 396	51	28 150
	<b>Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch</b>					
11	für die Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	31	80	3	44
		b	19	34	3	24
12	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (vor Erstattungen)	a	46	212	6	121
		b	21	71	4	43
13	für den Veranlagungszeitraum 1986 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	824	3 034	59	1 836
		b	421	643	19	176
	<b>sonstige Personensteuern</b>					
14	für die Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	8	-26	-	-
		b	6	-1	-	-
15	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (vor Erstattungen)	a	12	88	1	36
		b	7	11	1	1
16	für den Veranlagungszeitraum 1986 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	a	45	1 876	3	1 696
		b	14	65	1	62
17	Nebenleistungen zu den nichtabziehbaren Steuern	a	919	1 776	8	548
		b	300	231	3	2
18	die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (§ 10 Nr. 3 KStG)	a	618	27 785	192	20 642
		b	227	4 946	54	2 661
19	nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 - 4, 7 und 8 und Abs. 7, §§ 4c und 4d EStG, § 160 AO, § 10 Nr. 3 KStG	a	2 341	42 796	142	22 415
		b	1 036	9 854	46	3 470
20	sämtliche gezahlten Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beträge	a	10 125	101 885	186	49 939
		b	5 119	14 592	57	2 487
21	sonstige nichtabziehbare Aufwendungen	a	16	247	-	-
		b	7	11	-	-
22	Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 (ohne die bereits bei Einzelpositionen verrechneten Beträge)	a	1 616	22 166	56	13 958
		b	1 159	34 512	16	8 274

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

## unbeschränkt Steuerpflichtigen\*)

Aufwendungen (der)						Lfd. Nr.
von		aller übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)		Körperschaften insgesamt		
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>38 694</b>	<b>3 927 127</b>	<b>1 320</b>	<b>1 766 144</b>	<b>40 255</b>	<b>10 476 171</b>	<b>1</b>
<b>10 085</b>	<b>-57 639</b>	<b>257</b>	<b>-6 975</b>	<b>10 412</b>	<b>-16 500</b>	
4	19	14	22 275	20	31 136	2
2	17	2	26	4	43	
70	979	8	48	88	-2 340	3
40	-690	1	0	45	207	
3 991	5 314	556	38 642	4 657	144 418	4
2 544	-66 072	107	-8 480	2 670	-85 188	
37 864	3 711 592	1 234	1 500 005	39 329	9 463 572	5
1 259	-24 995	100	-2 331	1 377	-14 604	
807	6 516	714	35 702	1 613	133 825	6
101	325	22	148	136	7 674	
163	16 433	21	3 536	253	99 875	7
50	13 307	-	-	69	22 832	
179	895	20	1 732	217	4 943	8
59	-228	1	1	64	-1 867	
891	5 715	229	8 832	1 171	24 404	9
288	1 158	26	97	332	2 498	
8 590	85 396	959	105 212	9 748	368 591	10
2 589	24 246	149	2 699	2 789	55 095	
28	36	10	223	41	303	11
16		1	0	20	34	
40	91	3	35	49	247	12
17	28	-	-	21	71	
765	1 198	190	445	1 014	3 479	13
402	467	17	18	438	661	
8	-26	3	201	11	175	14
6	-1	-	-	6	-1	
11	52	1	8	13	96	15
6	10	1	3	8	14	
42	180	2	1 427	47	3 303	16
13	3	-	-	14	65	
911	1 228	82	54	1 001	1 830	17
297	229	18	20	318	251	
426	7 143	660	7 412	1 278	35 197	18
173	2 285	98	415	325	5 361	
2 199	20 381	574	8 916	2 915	51 712	19
990	6 384	65	286	1 101	10 140	
9 939	51 946	858	50 243	10 983	152 128	20
5 062	12 105	138	506	5 257	15 098	
16	247	2	98	18	345	21
7	11	-	-	7	11	
1 560	8 208	240	18 902	1 856	41 068	22
1 143	26 238	48	383	1 207	34 895	



## 7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG			für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 – 6 KStG und beschränkt Steuerpflichtige i. S. des § 2 Abs. 1 KStG und § 23 Abs. 2 KStG		
		56 v. H.			50 v. H.		
		Fälle	Betrag 1 000 DM	Steuerschuld	Fälle	Betrag 1 000 DM	Steuerschuld
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	40 937	20 482 307	11 470 079	–	–	–
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	248	11 158 177	6 248 579	–	–	–
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	40 689	9 324 130	5 221 500	–	–	–
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	937	723 480	405 148	1 079	2 578 672	1 289 336
5	<b>Insgesamt</b>	<b>41 874</b>	<b>21 205 787</b>	<b>11 875 227</b>	<b>1 079</b>	<b>2 578 672</b>	<b>1 289 336</b>

## Noch: 7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Abgerundetes zu versteuerndes Einkommen		Steuer-schuld	durch anzurechnende ausländische Steuer (§ 26 Abs. 1 – 5 KStG, § 12 AStG)		Steuer-gutschrift aufgrund DBA Frankreich	
		Steuer-pflichtige	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	40 946	20 574 570	11 494 233	291	187 561
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	248	11 239 156	6 269 525	78	163 837	6	1 721
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	40 698	9 335 414	5 224 708	213	23 724	3	4
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	2 017	3 302 923	1 694 813	35	1 322	1	137
5	<b>Insgesamt</b>	<b>42 963</b>	<b>23 877 493</b>	<b>13 189 046</b>	<b>326</b>	<b>188 883</b>	<b>10</b>	<b>1 862</b>

## Noch: 7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Festgesetzte Körperschaftsteuer				Erstattung (evtl. Nachforderungen) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG	
		positiv		negativ		Fälle	1 000 DM
		Steuer-pflichtige	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM		
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	40 057	8 309 827	674	15 145	3	–157
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	.	.	.	.	3	–157
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	.	.	.	.	–	–
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	2 003	1 663 667	8	125	–	–
5	<b>Insgesamt</b>	<b>42 060</b>	<b>9 973 494</b>	<b>682</b>	<b>15 270</b>	<b>3</b>	<b>–157</b>

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

## men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Ermäßigte Steuersätze									Lfd. Nr.
bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr (§ 26 Abs. 6 Satz 4 KStG, § 34c Abs. 4 EStG)			bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer (§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG)			Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen			
28 v. H.			25 v. H.						
Fälle	Betrag 1 000 DM	Steuerschuld	Fälle	Betrag 1 000 DM	Steuerschuld	Fälle	Betrag 1 000 DM	Steuerschuld	
5	26 681	7 471	6	57 748	14 436	2	7 833	2 247	1
1	15 764	4 414	3	57 574	14 393	1	7 640	2 139	2
4	10 917	3 057	3	174	43	1	193	108	3
–	–	–	2	329	82	1	442	247	4
<b>5</b>	<b>26 681</b>	<b>7 471</b>	<b>8</b>	<b>58 077</b>	<b>14 518</b>	<b>3</b>	<b>8 275</b>	<b>2 494</b>	<b>5</b>

## men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Ermäßigung						Änderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 – 43 KStG				Lfd. Nr.
für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs. 2 oder 3 Berlin FG)		nach §§ 16, 17 Berlin FG		nach § 14 Verm BG		Minderung der Körperschaftsteuer		Erhöhung der Körperschaftsteuer		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
67	14 887	55	69 021	11 484	8 940	15 734	3 059 978	1 124	142 560	1
22	13 311	23	66 894	44	75	191	1 737 467	24	127 509	2
45	1 576	32	2 127	11 440	8 865	15 543	1 322 511	1 100	15 051	3
4	485	20	5 548	711	1 110	512	22 990	10	320	4
<b>71</b>	<b>15 372</b>	<b>75</b>	<b>74 569</b>	<b>12 195</b>	<b>10 050</b>	<b>16 246</b>	<b>3 082 968</b>	<b>1 134</b>	<b>142 880</b>	<b>5</b>

## men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Davon ab				Verbleibende Steuerschuld				Lfd. Nr.
anzurechnende Kapitalertragsteuer		Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG		positiv		negativ		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	
2 059	501 866	1 923	1 139 072	39 823	7 018 734	913	365 148	1
168	301 660	170	704 164	220	3 510 941	28	103 193	2
1 891	200 206	1 753	434 908	39 603	3 507 793	885	261 955	3
910	55 810	909	125 562	1 940	1 502 924	81	20 754	4
<b>2 969</b>	<b>557 676</b>	<b>2 832</b>	<b>1 264 634</b>	<b>41 763</b>	<b>8 521 658</b>	<b>994</b>	<b>385 902</b>	<b>5</b>

## 8. Gewinnausschüttungen der

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Vorgenommene Gewinnausschüttungen, die auf einem Gewinnverteilungsbeschuß beruhen			
		Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr		Ausschüttungen im übernächsten oder einem späteren Wirtschaftsjahr	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>mit Einkommen veranlagte</b>					
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	14 695	10 795 378	807	82 555
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	195	6 913 554	4	1 768
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	14 500	3 881 824	803	80 787
4	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	508	73 509	1	388
5	Zusammen	15 203	10 868 887	808	82 943
<b>Verlust</b>					
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	356	206 935	13	1 652
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	16	159 770	–	–
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	340	47 165	13	1 652
9	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	158	12 488	2	11
10	Zusammen	514	219 423	15	1 663
<b>mit Einkommen veranlagte</b>					
11	Zusammen	22	4 316	–	–
<b>Verlustfälle der</b>					
12	Zusammen	105	6 448	3	18
<b>Organ</b>					
13	Zusammen	165	425 518	–	–
<b>Körperschaften</b>					
14	<b>Insgesamt</b>	<b>16 009</b>	<b>11 524 592</b>	<b>826</b>	<b>84 624</b>

## unbeschränkt Steuerpflichtigen

Für 1986 (1985/86) vorgenommene Ausschüttungen gemäß § 21a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind		Vorabausschüttungen für 1986 (1985/86) auf den zu erwartenden Gewinn		Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem Gewinnverteilungsbeschuß beruhen		Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>Steuerpflichtige</b>								
-	-	408	274 515	206	20 800	12	534	1
-	-	-	-	7	6 705	-	-	2
-	-	408	274 515	199	14 095	12	534	3
-	-	-	-	17	110	1	-	4
-	-	408	274 515	223	20 910	13	534	5
<b>fälle</b>								
-	-	19	3 524	98	3 534	16	668	6
-	-	-	-	1	188	-	-	7
-	-	19	3 524	97	3 346	16	668	8
-	-	-	-	2	62	1	18	9
-	-	19	3 524	100	3 596	17	686	10
<b>steuerbefreite Körperschaften</b>								
-	-	1	40	-	-	-	-	11
<b>steuerbefreiten Körperschaften</b>								
7	830	-	-	6	284	-	-	12
<b>gesellschaften</b>								
-	-	1	99	-	-	1	241	13
<b>insgesamt</b>								
7	830	429	278 178	329	24 790	31	1 461	14

**9. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG  
– Teilbeträge des**

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Ungemildert mit 56 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				Mit 36 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	
		positiv		negativ		Fälle	1 000 DM
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
<b>mit Einkommen veranlagte</b>							
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	39 476	15 004 592	978	43 450	13 008	2 011 594
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	223	6 236 438	17	12 674	127	1 814 479
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	39 253	8 768 154	961	30 776	12 881	197 115
4	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	845	1 661 385	17	2 479	701	423 621
5	Zusammen	40 321	16 665 977	995	45 929	13 709	2 435 215
<b>Verlust</b>							
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	6 776	550 926	13 716	540 210	3 132	34 107
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	15	91 432	64	219 097	9	2 952
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 761	459 494	13 652	321 113	3 123	31 155
9	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	135	78 224	40	3 460	147	50 052
10	Zusammen	6 911	629 150	13 756	543 670	3 279	84 159
<b>mit Einkommen veranlagte</b>							
11	Zusammen	27	659	–	–	11	6
<b>Verlustfälle der</b>							
12	Zusammen	5	3 162	3	6 394	35	7
<b>Zu</b>							
13	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	46 265	15 556 136	14 696	590 054	16 147	2 045 706
14	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	241	6 327 916	81	231 771	139	1 817 433
15	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	46 024	9 228 220	14 615	358 283	16 008	228 273
16	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	999	1 742 812	58	5 939	887	473 681
17	Zusammen	47 264	17 298 948	14 754	595 993	17 034	2 519 387
<b>Organ</b>							
18	Zusammen	321	802 601	85	26 165	67	29 580
<b>Organgesellschaften</b>							
19	Zusammen	95	16 266	67	11 840	19	196
<b>NV-</b>							
20	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	793	22 879	705	8 222	137	1 050
21	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	–	–	6	294	1	103
22	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	793	22 879	699	7 928	136	947
23	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	5	75	4	2	5	27
24	Zusammen	798	22 954	709	8 224	142	1 077
<b>Körperschaften</b>							
25	<b>Insgesamt</b>	<b>48 478</b>	<b>18 140 769</b>	<b>15 615</b>	<b>642 222</b>	<b>17 262</b>	<b>2 550 240</b>



**der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten  
verwendbaren Eigenkapitals –**

Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)								Lfd. Nr.
aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)				aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG)				
positiv		negativ		positiv		negativ		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>Steuerpflichtige</b>								
397	6 808 280	28	2 248	31 295	3 508 926	6 197	716 923	1
80	6 256 088	1	1 473	215	2 834 634	25	44 322	2
317	552 192	27	775	31 080	674 292	6 172	672 601	3
5	245	–	–	810	182 331	53	3 972	4
402	6 808 525	28	2 248	32 105	3 691 257	6 250	720 895	5
<b>fälle</b>								
140	477 718	75	88 532	2 347	1 173 879	32 001	13 094 589	6
20	224 720	1	57 542	15	209 712	71	3 032 453	7
120	252 998	74	30 990	2 332	964 167	31 930	10 062 136	8
2	759	–	–	167	345 773	131	57 910	9
142	478 477	75	88 532	2 514	1 519 652	32 132	13 152 499	10
<b>steuerbefreite Körperschaften</b>								
–	–	–	–	29	334 730	1	536	11
<b>steuerbefreiten Körperschaften</b>								
1	228 728	–	–	116	433 653	4	67 599	12
<b>sammen</b>								
538	7 514 726	103	90 780	33 672	5 105 503	38 201	13 879 111	13
100	6 480 808	2	59 015	241	3 308 195	96	3 076 775	14
438	1 033 918	101	31 765	33 431	1 797 308	38 105	10 802 336	15
7	1 004	–	–	1 092	873 789	186	62 418	16
545	7 515 730	103	90 780	34 764	5 979 292	38 387	13 941 529	17
<b>gesellschaften</b>								
29	506 281	2	4 352	249	400 854	221	410 776	18
<b>mit Verlust</b>								
5	5 749	2	176	79	24 465	135	521 524	19
<b>Fälle</b>								
7	25 125	7	6 264	489	190 931	1 588	378 053	20
–	–	–	–	2	37 610	5	112 336	21
7	25 125	7	6 264	487	153 321	1 583	265 717	22
–	–	–	–	29	31 513	3	464	23
7	25 125	7	6 264	518	222 444	1 591	378 517	24
<b>insgesamt</b>								
<b>586</b>	<b>8 052 885</b>	<b>114</b>	<b>101 572</b>	<b>35 610</b>	<b>6 627 055</b>	<b>40 334</b>	<b>15 252 346</b>	<b>25</b>

**Noch: 9. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG  
– Teilbeträge des**

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Noch: Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag			
		Altkapitel (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)			
		positiv		negativ	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
					<b>mit Einkommen veranlagte</b>
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	8 772	19 309 593	3 176	285 777
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	197	15 570 344	11	57 075
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	8 575	3 739 249	3 165	228 702
4	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	834	2 043 514	8	32
5	Zusammen	9 606	21 353 107	3 184	285 809
					<b>Verlust</b>
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	3 468	5 700 238	2 891	782 646
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	58	3 598 606	10	76 629
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 410	2 101 632	2 881	706 017
9	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	267	586 635	7	463
10	Zusammen	3 735	6 286 873	2 898	783 109
					<b>mit Einkommen veranlagte</b>
11	Zusammen	26	261 007	1	0
					<b>Verlustfälle der</b>
12	Zusammen	115	377 323	2	31
					<b>Zu</b>
13	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	12 266	25 377 989	6 070	1 068 454
14	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	266	19 433 936	21	133 704
15	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	12 000	5 944 053	6 049	934 750
16	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	1 216	2 900 321	15	495
17	Zusammen	13 482	28 278 310	6 085	1 068 949
					<b>Organ</b>
18	Zusammen	522	5 886 012	132	45 900
					<b>Organgesellschaften</b>
19	Zusammen	185	1 378 749	60	54 588
					<b>NV-</b>
20	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	422	418 705	319	23 469
21	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	6	145 620	1	173
22	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	416	273 085	318	23 296
23	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	29	38 958	2	2
24	Zusammen	451	457 663	321	23 471
					<b>Körperschaften</b>
25	<b>Insgesamt</b>	<b>14 640</b>	<b>36 000 734</b>	<b>6 598</b>	<b>1 192 908</b>

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten  
verwendbaren Eigenkapitals –**

(§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)				Gesamtbetrag des verwendbaren Eigenkapitals					Lfd. Nr.	
aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG)				Steuer- pflichtige	positiv		negativ			
positiv		negativ			Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle		1 000 DM
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM							
<b>Steuerpflichtige</b>										
1 250	13 222 640	81	41 644	40 752	38 659	58 929 853	2 086	154 565	1	
105	9 896 729	2	3 212	243	236	42 490 856	7	899	2	
1 145	3 325 911	79	38 432	40 509	38 423	16 438 997	2 079	153 666	3	
272	8 579	–	–	866	863	4 313 250	3	58	4	
1 522	13 231 219	81	41 644	41 618	39 522	63 243 103	2 089	154 623	5	
<b>fälle</b>										
1 829	9 761 303	55	15 616	34 618	4 578	9 425 950	30 005	6 249 372	6	
47	4 033 884	–	–	86	61	4 908 284	25	132 698	7	
1 782	5 727 419	55	15 616	34 532	4 517	4 517 666	29 980	6 116 674	8	
96	5 686	–	–	299	254	1 011 215	45	5 920	9	
1 925	9 766 989	55	15 616	34 917	4 832	10 437 165	30 050	6 255 292	10	
<b>steuerbefreite Körperschaften</b>										
8	6 067	–	–	30	30	601 933	–	–	11	
<b>steuerbefreiten Körperschaften</b>										
27	374	–	–	120	117	969 280	3	59	12	
<b>sammen</b>										
3 082	22 989 587	136	57 260	75 403	43 268	69 307 689	32 093	6 403 996	13	
152	13 930 613	2	3 212	340	308	47 928 022	32	133 597	14	
2 930	9 058 974	134	54 048	75 063	42 960	21 379 667	32 061	6 270 399	15	
400	15 062	–	–	1 282	1 233	5 943 792	49	5 978	16	
3 482	23 004 649	136	57 260	76 685	44 501	75 251 481	32 142	6 409 974	17	
<b>gesellschaften</b>										
523	4 870 693	46	44 350	994	806	12 022 146	129	57 669	18	
<b>mit Verlust</b>										
188	1 650 494	29	24 322	410	272	2 535 235	118	71 766	19	
<b>Fälle</b>										
177	464 184	12	224 711	2 385	849	937 236	1 502	455 083	20	
5	123 688	–	–	9	6	194 495	2	277	21	
172	340 496	12	224 711	2 376	843	742 741	1 500	454 806	22	
5	38	–	–	33	31	70 156	1	13	23	
182	464 222	12	224 711	2 418	880	1 007 392	1 503	455 096	24	
<b>insgesamt</b>										
4 375	29 990 058	223	350 643	80 507	46 459	90 816 254	33 892	6 994 505	25	

**10. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 47 KStG der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften  
– für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG) –**

Körperschaftsart	Bestand zum Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Zugänge aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31. 12. 76 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind		Bestand am Ende des Wirtschaftsjahres	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	351	539 782	87	116 514	420	656 296
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	9	385 763	3	11 725	10	397 488
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	342	154 019	84	104 789	410	258 808
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	–	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>351</b>	<b>539 782</b>	<b>87</b>	<b>116 514</b>	<b>420</b>	<b>656 296</b>
<b>Verlustfälle</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	55	32 754	8	1 537	63	34 290
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	–	–	–	–	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	55	32 754	8	1 537	63	34 290
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	–	–	1	272	1	272
<b>Zusammen</b>	<b>55</b>	<b>32 754</b>	<b>9</b>	<b>1 809</b>	<b>64</b>	<b>34 562</b>
<b>mit Einkommen veranlagte steuerbefreite Körperschaften</b>						
<b>Zusammen</b>	–	–	–	–	–	–
<b>Verlustfälle der steuerbefreiten Körperschaften</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>49 596</b>	<b>1</b>	<b>19 938</b>	<b>1</b>	<b>69 534</b>
<b>Zusammen</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	407	622 132	96	137 989	484	760 120
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	9	385 763	3	11 725	10	397 488
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	398	236 369	93	126 264	474	362 632
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	–	–	1	272	1	272
<b>Zusammen</b>	<b>407</b>	<b>622 132</b>	<b>97</b>	<b>138 261</b>	<b>485</b>	<b>760 392</b>
<b>Organgesellschaften</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>7</b>	<b>32 680</b>	<b>1</b>	<b>822</b>	<b>8</b>	<b>33 502</b>
<b>Organgesellschaften mit Verlust</b>						
<b>Zusammen</b>	–	–	–	–	–	–
<b>NV-Fälle</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	4	123	–	–	4	123
davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	–	–	–	–	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4	123	–	–	4	123
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	–	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>123</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>123</b>
<b>Körperschaften insgesamt</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>418</b>	<b>654 935</b>	<b>98</b>	<b>139 083</b>	<b>497</b>	<b>794 017</b>

## 11. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Merkmal	Sondervergünstigungen der Körperschaften							
	insgesamt		darunter					
			mit Einkommen veraniagte Körperschaften <sup>1)</sup>		Verlustfälle <sup>1)</sup>		Organ- gesellschaften (einschl. Verlustfälle)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>Insgesamt</b>	<b>641<sup>2)</sup></b>	<b>1 291 686</b>	<b>407<sup>2)</sup></b>	<b>810 353</b>	<b>133<sup>2)</sup></b>	<b>130 958</b>	<b>99<sup>2)</sup></b>	<b>329 109</b>
darunter								
§ 6b EStG: Gewinn aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter	150	435 619	103	259 297	13	19 786	34	156 536
§ 7b EStG, § 53 EStG a. F.: erhöhte Absetzungen für Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen	17	19 949	9	892	3	88	5	18 969
§ 7d Abs. 1 und 4 EStG: erhöhte Absetzungen für Wirtschaftsgüter, die dem Umweltschutz dienen	77	494 686	48	419 335	7	10 228	22	65 123
§ 7g EStG: Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe	207	1 341	139	780	65	384	3	177
§ 74 EStDV: Rücklage für Preissteigerung	42	43 449	23	25 208	7	16 460	11	1 708
§ 76 EStDV: Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte, deren Gewinn nicht nach Durchschnittssätzen zu ermitteln ist	17	368	10	354	7	14	–	–
§ 80 EStDV: Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft, deren Preis auf dem Weltmarkt wesentlichen Schwankungen unterliegt	61	94 358	42	16 300	7	55 349	12	22 709
§ 82a EStDV: erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden	21	919	11	517	8	86	2	316
§ 82d EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die der Forschung oder Entwicklung dienen	55	60 717	34	44 746	5	1 290	16	14 681
§ 14 Berlin FG: erhöhte Absetzungen für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	25	13 897	13	2 987	–	–	12	10 910
§ 3 Auslandsinvestitionsgesetz: steuerfreie Rücklage für Verluste von ausländischen Tochtergesellschaften	11	40 054	7	16 378	–	–	3	2 483
§ 3 Zonenrandförderungsgesetz: Sonderabschreibungen	17	29 582	7	4 577	1	972	9	24 033
§ 3 Zonenrandförderungsgesetz: steuerfreie Rücklagen	14	2 843	6	1 006	8	1 837	–	–
Nachrichtlich zu § 74 EStDV: Rücklage am Ende des Wirtschaftsjahres insgesamt	162	572 515	97	338 583	14	86 221	49	147 289

1) einschl. steuerbefreiter Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind. – 2) Steuerpflichtige



## 12. Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)					
		Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen		Pensionszahlungen des Jahres 1986 insgesamt		Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Ende des Wirtschaftsjahres	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>mit Einkommen veran</b>							
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	2 013	1 131 859	618	743 498	2 125	12 352 231
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	104	808 256	97	620 628	112	9 412 256
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 909	323 603	521	122 870	2 013	2 939 975
4	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	193	107 460	133	210 380	218	1 195 921
5	Zusammen	2 206	1 239 319	751	953 878	2 343	13 548 152
<b>Verlust</b>							
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	725	633 546	266	377 126	825	4 636 777
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	31	548 163	34	300 331	35	3 531 588
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	694	85 383	232	76 795	790	1 105 189
9	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	19	1 342	12	3 243	26	80 960
10	Zusammen	744	634 888	278	380 369	851	4 717 737
<b>Zusam</b>							
11	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	2 738	1 765 405	884	1 120 624	2 950	16 989 008
12	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	135	1 356 419	131	920 959	147	12 943 844
13	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 603	408 986	753	199 665	2 803	4 045 164
14	Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	212	108 802	145	213 623	244	1 276 881
15	Zusammen	2 950	1 874 207	1 029	1 334 247	3 194	18 265 889
<b>Organgesellschaften</b>							
16	Zusammen	475	1 169 740	367	612 903	539	9 397 404
<b>NV-</b>							
17	Zusammen	37	15 832	23	23 896	40	134 717
<b>Körperschaften</b>							
18	<b>Insgesamt</b>	<b>3 462</b>	<b>3 059 779</b>	<b>1 419</b>	<b>1 971 046</b>	<b>3 773</b>	<b>27 798 010</b>

1) einschl. steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

## Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten

Pensionskassen				Unterstützungskassen						Lfd. Nr.
Zuwendungen an Pensionskassen nach § 4c EStG		Höhe des Kassenvermögens am Ende des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Unterstützungskassen nach § 4d EStG		Zahlungen		Höhe des Kassenvermögens am Ende des Wirtschaftsjahres		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>lagte Körperschaften<sup>1)</sup></b>										
33	80 752	10	38 253	55	68 619	63	97 311	64	970 337	1
4	73 768	1	16 762	17	62 389	18	90 467	18	905 955	2
29	6 984	9	21 491	38	6 230	45	6 844	46	64 382	3
20	8 337	1	2 898	5	13 477	5	3 914	5	38 677	4
53	89 089	11	41 151	60	82 096	68	101 225	69	1 009 014	5
<b>fälle<sup>1)</sup></b>										
13	3 897	1	18 195	21	23 540	22	7 117	22	256 947	6
3	2 959	–	–	3	19 395	2	473	2	218 200	7
10	938	1	18 195	18	4 145	20	6 644	20	38 747	8
–	–	–	–	–	–	1	36	1	401	9
13	3 897	1	18 195	21	23 540	23	7 153	23	257 348	10
<b>men<sup>1)</sup></b>										
46	84 649	11	56 448	76	92 159	85	104 428	86	1 227 284	11
7	76 727	1	16 762	20	81 784	20	90 940	20	1 124 155	12
39	7 922	10	39 686	56	10 375	65	13 488	66	103 129	13
20	8 337	1	2 898	5	13 477	6	3 950	6	39 078	14
66	92 986	12	59 346	81	105 636	91	108 378	92	1 266 362	15
<b>(einschl. Verlustfälle)</b>										
35	32 072	1	948	46	88 164	45	95 144	46	804 787	16
<b>Fälle</b>										
–	–	–	–	1	30	4	90	2	1 509	17
<b>insgesamt</b>										
101	125 058	13	60 294	128	193 830	140	203 612	140	2 072 658	18

**13. Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung sowie Spesenabzug der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten**

Körperschaftsart	Gewinnermittlung nach				Spesenabzug nach § 4 Abs. 5 und § 7 EStG		Darunter als Betriebsausgaben abgezogen	
	§ 4 Abs. 1 und § 5 EStG		§ 4 Abs. 3 EStG					
	Steuerpflichtige	Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG	Steuerpflichtige	Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 7 EStG	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
<b>mit Einkommen veranlagte Körperschaften<sup>1)</sup></b>								
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	22 249	6 966 194	–	–	5 507	181 841	5 268	165 304
davon								
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	212	3 054 554	–	–	73	88 391	68	79 617
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	22 037	3 911 640	–	–	5 434	93 450	5 200	85 687
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	1 330	2 179 788	129	4 813	266	22 430	229	18 996
Zusammen	23 579	9 145 982	129	4 813	5 773	204 271	5 497	184 300
<b>Verlustfälle<sup>1)</sup></b>								
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	25 074	4 229 115	–	–	4 825	44 892	4 673	40 760
davon								
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	77	2 076 216	–	–	22	7 976	18	6 871
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	24 997	2 152 899	–	–	4 803	36 916	4 655	33 889
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	800	331 983	169	2 760	62	1 030	60	993
Zusammen	25 874	4 561 098	169	2 760	4 887	45 922	4 733	41 753
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>								
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	47 323	11 195 309	–	–	10 332	226 733	9 941	206 064
davon								
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	289	5 130 770	–	–	95	96 367	86	86 488
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	47 034	6 064 539	–	–	10 237	130 366	9 855	119 576
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	2 130	2 511 771	298	7 573	328	23 460	289	19 989
Zusammen	49 453	13 707 080	298	7 573	10 660	250 193	10 230	226 053
<b>Organgesellschaften (einschl. Verlustfälle)</b>								
Zusammen	1 568	4 070 036	–	–	442	79 604	412	71 831
<b>NV-Fälle</b>								
Zusammen	694	347 489	17	1 011	75	986	71	900
<b>Körperschaften insgesamt</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>51 715</b>	<b>18 124 605</b>	<b>315</b>	<b>8 584</b>	<b>11 177</b>	<b>330 783</b>	<b>10 713</b>	<b>298 784</b>

1) einschl. steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

**14. Steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind**

Körperschaftsart	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
Anzahl		1 000 DM			

**mit Einkommen veranlagte Körperschaften**

<b>Insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>539</b>	<b>534</b>	<b>2 169</b>	<b>-</b>
darunter					
Kapitalgesellschaften (§1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	13	442	442	1 182	-

**Verlustfälle**

<b>Insgesamt</b>	<b>227<sup>1)</sup></b>	<b>.</b>	<b>-33 541</b>	<b>5 887</b>	<b>140</b>
darunter					
Kapitalgesellschaften (§1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	34	.	-33 296	1 958	-

1) einschl. steuerbefreiter Körperschaften ohne Werte bei der Einkommensermittlung

**15. Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands-einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	Berücksichtigter Verlustabzug	
	Anzahl				1 000 DM	
					Fälle	1 000 DM
1 – 12 000	72	361	361	179	-	-
12 000 – 25 000	23	408	408	203	-	-
25 000 – 50 000	26	907	891	443	1	15
50 000 – 100 000	19	1 432	1 396	697	1	34
100 000 – 200 000	22	3 211	3 178	1 589	2	32
200 000 – 500 000	28	8 377	7 574	3 784	6	784
500 000 – 1 Mill.	9	6 199	5 398	2 698	2	793
1 Mill. und mehr	22	326 644	266 396	130 652	2	60 191
<b>Insgesamt</b>	<b>221</b>	<b>347 539</b>	<b>285 602</b>	<b>140 245</b>	<b>14</b>	<b>61 849</b>

**16. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*)  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
			1 000 DM				1 000 DM	
Anzahl				Anzahl				
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Düsseldorf	2 966	6 925 905	2 473 319	1 726	2 873	6 521 241	2 268 794	1 726
Duisburg	1 034	853 818	362 286	351	1 000	774 143	323 703	351
Essen	1 468	2 165 735	991 339	658	1 404	2 065 749	942 140	658
Krefeld	707	200 162	90 295	53	684	140 929	62 471	53
Mönchengladbach	741	190 334	81 026	144	727	145 202	58 904	144
Mülheim a. d. Ruhr	530	141 035	61 871	32	511	112 230	47 332	32
Oberhausen	315	119 998	35 951	18	302	110 598	31 746	18
Remscheid	411	142 784	61 346	79	401	124 358	51 995	79
Solingen	648	241 050	96 769	27	609	217 571	88 474	27
Wuppertal	1 101	439 766	172 372	55	1 050	373 134	138 979	55
<b>Kreise</b>								
Kleve	663	209 611	87 915	78	620	176 748	71 213	78
Mettmann	1 609	502 326	214 782	412	1 546	426 208	177 340	412
Neuss	884	317 169	131 366	181	863	257 250	101 858	181
Viersen	703	216 754	87 110	73	669	190 214	73 853	73
Wesel	769	193 582	81 725	1 499	705	138 246	54 651	1 499
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>14 549</b>	<b>12 860 029</b>	<b>5 029 472</b>	<b>5 386</b>	<b>13 964</b>	<b>11 773 821</b>	<b>4 493 453</b>	<b>5 386</b>
davon								
kreisfreie Städte	9 921	11 420 587	4 426 574	3 143	9 561	10 585 155	4 014 538	3 143
Kreise	4 628	1 439 442	602 898	2 243	4 403	1 188 666	478 915	2 243
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Aachen	611	455 094	204 388	1 311	578	371 388	162 812	1 311
Bonn	902	706 833	293 735	311	751	592 715	237 916	311
Köln	2 929	2 734 645	1 076 816	2 223	2 844	2 299 012	860 949	2 223
Leverkusen	234	1 480 456	575 980	40	221	1 450 757	561 327	40
<b>Kreise</b>								
Aachen	460	83 917	30 424	25	437	77 938	27 417	25
Düren	484	118 199	47 793	18	461	89 330	33 796	18
Erftkreis	726	186 812	82 361	73	699	177 643	77 668	73
Euskirchen	364	79 324	32 460	51	301	54 693	20 546	51
Heinsberg	439	104 642	46 287	26	408	73 510	30 513	16
Oberbergischer Kreis	620	169 650	63 299	54	551	146 572	52 718	54
Rhein.-Berg. Kreis	632	124 418	51 106	113	608	113 531	45 653	113
Rhein-Sieg-Kreis	996	226 740	85 795	155	910	186 216	65 398	155
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>9 397</b>	<b>6 470 730</b>	<b>2 590 444</b>	<b>4 400</b>	<b>8 769</b>	<b>5 633 305</b>	<b>2 176 713</b>	<b>4 390</b>
davon								
kreisfreie Städte	4 676	5 377 028	2 150 919	3 885	4 394	4 713 872	1 823 004	3 885
Kreise	4 721	1 093 702	439 525	515	4 375	919 433	353 709	505
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bottrop	170	27 628	10 890	237	165	16 224	5 528	237
Gelsenkirchen	547	167 698	67 670	44	525	135 328	52 179	44
Münster	762	651 681	272 899	24	685	232 501	97 305	21

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften



**Noch: 16. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*)  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
			1 000 DM				1 000 DM	
Anzahl				Anzahl				
<b>Kreise</b>								
Borken	1 068	215 746	84 841	110	981	176 418	65 462	110
Coesfeld	449	39 653	16 455	8	416	24 572	10 044	8
Recklinghausen	1 048	248 373	93 399	538	984	196 555	67 957	538
Steinfurt	890	112 761	47 461	94	822	77 914	30 924	51
Warendorf	709	172 856	76 608	404	649	154 277	67 667	395
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>5 643</b>	<b>1 636 396</b>	<b>670 223</b>	<b>1 459</b>	<b>5 227</b>	<b>1 013 789</b>	<b>397 066</b>	<b>1 404</b>
davon								
kreisfreie Städte	1 479	847 007	351 459	305	1 375	384 053	155 012	302
Kreise	4 164	789 389	318 764	1 154	3 852	629 736	242 054	1 102
<b>Kreisfreie Stadt</b>								
Bielefeld	918	305 403	132 462	186	878	246 530	103 132	186
<b>Kreise</b>								
Gütersloh	1 004	329 077	117 093	262	940	284 059	95 448	262
Herford	970	223 512	91 779	382	947	137 964	53 118	382
Höxter	317	66 553	29 586	10	280	51 746	22 224	10
Lippe	914	202 709	88 097	79	825	129 573	54 033	79
Minden-Lübbecke	994	185 880	80 555	270	914	160 905	68 158	263
Paderborn	515	260 780	124 606	25	477	209 419	98 274	25
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>5 632</b>	<b>1 573 914</b>	<b>664 178</b>	<b>1 214</b>	<b>5 261</b>	<b>1 220 196</b>	<b>494 387</b>	<b>1 207</b>
davon								
kreisfreie Stadt	918	305 403	132 462	186	878	246 530	103 132	186
Kreise	4 714	1 268 511	531 716	1 028	4 383	973 666	391 255	1 021
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	722	242 580	102 580	15	694	166 859	67 183	15
Dortmund	1 319	840 112	343 496	278	1 246	677 509	265 463	278
Hagen	599	142 322	60 638	851	567	119 499	49 532	851
Hamm	340	59 999	25 669	41	320	37 081	14 459	41
Herne	210	49 959	21 148	2	200	28 986	11 164	2
<b>Kreise</b>								
Ennepe-Ruhr-Kreis	777	211 845	91 384	13	733	155 717	63 768	13
Hochsauerlandkreis	668	106 042	46 463	36	605	82 992	35 258	36
Märkischer Kreis	1 271	240 884	104 225	78	1 202	190 166	80 038	78
Olpe	337	68 672	29 495	470	314	51 640	21 223	470
Siegen-Wittgenstein	766	190 767	82 550	528	720	133 696	54 488	528
Soest	596	113 017	49 667	248	524	92 654	39 754	193
Unna	677	137 221	61 876	259	649	104 151	45 892	259
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>8 282</b>	<b>2 403 420</b>	<b>1 019 191</b>	<b>2 819</b>	<b>7 774</b>	<b>1 840 950</b>	<b>748 222</b>	<b>2 764</b>
davon								
kreisfreie Städte	3 190	1 334 972	553 531	1 187	3 027	1 029 934	407 801	1 187
Kreise	5 092	1 068 448	465 660	1 632	4 747	811 016	340 421	1 577
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>43 503</b>	<b>24 944 489</b>	<b>9 973 508</b>	<b>15 278</b>	<b>40 995</b>	<b>21 482 061</b>	<b>8 309 841</b>	<b>15 151</b>
davon								
kreisfreie Städte	20 184	19 284 997	7 614 945	8 706	19 235	16 959 544	6 503 487	8 703
Kreise	23 319	5 659 492	2 358 563	6 572	21 760	4 522 517	1 806 354	6 448

## **Anhang**

# Statistisches Blatt 1986

KSt 3 A

Finanzamt \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

Unbeschränkt steuerpflichtig

Organschaft  ja  nein

wenn ja:

Organträger (-mutter) -

Organgesellschaft (-tochter)

Organträger zugleich Organgesellschaft

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Organschaft

## G. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer, der Erstattung (ggf. Nachforderung) nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG sowie des Verspätungszuschlags

### Zu versteuerndes Einkommen

Steuerbilanz-  $\frac{\text{Gewinn}}{\text{Verlust}}$  .....

oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,

Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag .....

Dazu/Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs.3 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze .....

Dazu: Nach § 50 c EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderung .....

Dazu/Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 15 Abs.4 EStG bzw. des § 15 a Abs.1 EStG und Hinzurechnung nach § 15 a Abs.3 EStG oder Kürzung nach § 15 a Abs.2 oder Abs.3 Satz 4 EStG .....

Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6 b Abs.6 EStG .....

Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen (bei genossenschaftlichen Rückvergütungen:  laut eingereicherter Anlage GV  laut beigefügter Anlage GV) .....

Dazu: Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge .....

Zwischensumme .....

Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen

laut eingereicherter Anlage A  laut beigefügter Anlage A .....

laut folgender Eintragung:  
Körperschaftsteuer für Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 \_\_\_\_\_ DM; | Kz 017 |  
für den Veranlagungszeitraum 1986 \_\_\_\_\_ DM | Kz 140 | .....

Vermögenssteuer für den Veranlagungszeitraum 1986 .....

Davon ab: Erstattung nichtabziehbarer Steuern und Nebenleistungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1985 .....

Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/86 (Verluste bzw. negative Beträge rot ankreuzen)		Kz
DM	DM	
		001
		002
+/-		004
		136
	+/-	137
	+	138
	+	013
	+	012
		139
	+	022
	+	015
	-	037
		036

Übertrag

		Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/1986	Kz		
		DM			
Davon ab/Dazu: <b>Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen</b> (soweit im Betrag lt. Kz 001 oder 002 berücksichtigt)		Übertrag			
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben			141		
Steuerfreie Einnahmen im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben		DM	038		
Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZuLG, § 19 Abs. 4 BerlinFG)		+	041		
Steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		+	050		
		+	042		
		▶			
Davon ab: <b>Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug</b> (§ 43 Abs. 1 Nr. 5 EStG) (nach Abzug der damit in unmittelb. wirtschaftl. Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit diese den Bilanzgewinn gemindert haben)		-	068		
Dazu: <b>Negative ausländische Einkünfte</b> im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE		+	040		
Davon ab: <b>Positive ausländische Einkünfte</b> , die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – ggf. in Verbindung mit § 26 Abs.7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2a Abs.1 Satz 2 EStG		-	039		
Dazu: <b>Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz</b>		+	007		
Dazu: <b>Aufstockungsbetrag</b> i. S. des § 26 Abs. 2 KStG und anzurechnende <b>Steuergutschrift bei französischen Dividenden</b>		+	053		
Zwischensumme					
<b>Bei Organschaft</b>					
Dazu: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Nur Organträger Zeile 8 Spalte 1	Nur Organgesellschaft Zeile 16 Spalte 1	Gleichzeitig Organträger und Organgesellschaft Zeile 8 Sp. 1 u. Zeile 16 Sp. 1	+	143
Davon ab: Summe der Beträge aus nebenstehenden Zeilen aller Anlagen ORG	Zeile 8 Spalte 2	Zeile 16 Spalte 2	Zeile 8 Sp. 2 u. Zeile 16 Sp. 2	-	144
Zwischensumme					
<b>Bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr:</b>					
Dem Betrag lt. Zeile 50 des Vordruck KSt 3 A entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres		+/-	055		
<b>Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz</b>		-/+	044		
<b>Summe der Einkünfte</b>			155		
Davon ab:					
<b>Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag</b> (§ 24 b EStG)		-	057		
<b>Ausländische Steuern vom Einkommen</b> , für die der Abzug gemäß § 26 Abs. 6 KStG i.V. mit § 34 c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V. mit § 34 c Abs.3 EStG zusteht		-	147		
Zwischensumme					
<b>Spenden und Beiträge</b>					
Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar		-	066		
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>			166		
<b>Bei Organschaft</b>					
Dazu/Davon ab: Summe der Beträge aus Zeile 12 aller Anlagen ORG		+/-	149		
Dazu: Betrag aus Zeile 19 der Anlage ORG		+	075		
Betrag aus Zeile 21 der Anlage ORG (eingetragen mit umgekehrtem Vorzeichen)		-/+	078		
<b>Einkommen i.S. des § 47 Abs.2 KStG</b>			079		
<b>Verlustabzug</b> (§ 8 Abs. 1 u. 4 KStG, § 10 d EStG, § 2 Abs.1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)					
Vortrag aus / Rücktrag von	Berücksichtigungsfähig DM	Kz	Für 1986 werden abgezogen DM	verbleiben DM	
1981		080			
1982		081			
1983		082			
1984		083			
1985		084			
1987		085			
1988		150			
Zusammen			▶		092
<b>Einkommen (Übertrag)</b>					093

	Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/86	Kz
	DM	
	Übertrag	
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	094
<b>Zu versteuerndes Einkommen</b> (ggf. Negativbetrag)		095
<b>Nach § 23 Abs.4 KStG auf volle 10 DM nach unten abgerundetes zu versteuerndes Einkommen</b> <small>(nicht ausgefüllt, wenn auf Rundung verzichtet worden ist oder der Betrag lt. Kz 095 negativ ist)</small>		096

## Berechnung der Körperschaftsteuer

Vom zu versteuernden Einkommen (Kz 095 oder 096) unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

	Einkommensteile		Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet)	Kz
	DM	Kz		
56 v.H. (allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG)		101		111
50 v.H. (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i.S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 bis 6 KStG, vgl. § 23 Abs. 2 KStG)		102		112
28 v.H. (ausländische Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr; § 26 Abs. 6 Satz 4 KStG, § 34 c Abs.4 EStG)		105		115
25 v.H. (Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer; § 26 Abs.6 Satz 1 KStG, § 34 c Abs.5 EStG)		106		116
.....v.H. ....		107		117
		108		118

### Tarifermäßigungen

Anzurechnende ausländische Steuern im Sinne des § 26 Abs.1 bis 5 KStG, § 12 AStG	-	119
Steuergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	-	161
Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG)	-	121
Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG	-	123
Ermäßigung nach § 14 des 4. VermBG	-	125

### Tarifbelastung

<b>Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG</b>		
Minderung der Körperschaftsteuer	-	127
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	128
<b>Festgesetzte Körperschaftsteuer</b>		129
<b>Festgesetzte Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG</b>	-/+	130

<b>Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten</b>	DM	162
<b>Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs.1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG</b>	+	132
<b>Verbleibende Körperschaftsteuer</b> - Überzahlung in Rot - <b>Festgesetzter Zuschlag wegen - verspäteter Abgabe - Nichtabgabe -</b> der Steuererklärung (..... v.H. des Betrags aus Kz 129 - auf volle DM abgerundet)		133



**A. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer**

I. Steuerbilanzgewinn/-verlust . . . . . 001

II. Dazu: **Nichtabziehbare Aufwendungen**

1.  laut beigefügter Anlage A . . . . . 139

2.  laut folgender Eintragung:

a) Körperschaftsteuer für Veranlagungszeiträume  
1977 bis 1985 \_\_\_\_\_ DM **KZ 017** ; für Veranlagungszeitraum 1986 \_\_\_\_\_ DM **KZ 140**

b) Vermögensteuer für den Veranlagungszeitraum 1986 . . . . . + 022

c) Sämtliche gezahlten Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beträge . . . . . + 034

III. Davon ab: a) Erstattung nichtabziehbarer Steuern und Nebenleistungen für Vorjahre . . . . . - 037

b) Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZuLg, § 19 Abs. 4 BerlinFG) . . . . . - 041

IV. **Spenden und Beiträge**  
Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar . . . . . - 066

V. **Verlustabzug** (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz) 079

	1981 DM KZ 080	1982 DM KZ 081	1983 DM KZ 082	1984 DM KZ 083	1985 DM KZ 084	1987 DM KZ 085	1988 DM KZ 150	
Vortrag aus 1981 - 1985								
Rücktrag von 1987 - 1988								
1986 werden abgezogen . . . . .								- 092
verbleiben . . . . .								

Zu versteuerndes Einkommen (ggf. auf volle 10 DM nach unten abgerundet) . . . . . 046

Vom zu versteuernden Einkommen unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

56 v.H. (allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG) / \_\_\_\_\_ v.H.

**Tarifiermäßigungen**

Anzurechnende ausl. Steuern i.S. d. § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 AStG	Steuerzuschritt aufgrund des DBA Frankreich	Ermäßigung für Eink. aus Berlin (West) nach § 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG	Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG	Ermäßigung nach § 14 VermBG
DM   KZ 119	DM   KZ 161	DM   KZ 121	DM   KZ 123	DM   KZ 125

**Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG**

Minderung der Körperschaftsteuer \_\_\_\_\_ DM Erhöhung der Körperschaftsteuer \_\_\_\_\_ DM

**KZ 127** **KZ 128**

**Anzurechnende Kapitalertragsteuer**, soweit mit 25 v.H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten

**Anrechnung von Körperschaftsteuer** nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG . . . . . + 132

**Verbleibende Körperschaftsteuer** - Überzahlung in Rot - . . . . . 133

**Festgesetzter Zuschlag wegen verspäteter Abgabe - Nichtabgabe - der Steuererklärung**

Unbeschränkt  Beschränkt steuerpflichtig \*)

Rechtsform des Unternehmens:

**Statistisches Blatt 1986**

KSt 4 B

Finanzamt \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

**Nicht vom Finanzamt auszufüllen!**

1	Mappen-Nr.	
2	Finanzamt	
3	Steuernummer	
4	Kartenart	6
5	Regierungsbezirk/Kreis	
6	Gemeinde	
7	Art der Steuerpflicht	
8	Rechtsform	
9	Organschaft	0

# Statistisches Blatt 1986

KSt 3 B

Unbeschränkt  Beschränkt steuerpflichtig \*)

Finanzamt \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!		
1	Mappen-Nr.	
2	Finanzamt	
3	Steuernummer	
4	Kartenart	2
5	Regierungsbezirk / Kreis	
6	Gemeinde	
7	Art der Steuerpflicht	
8	Rechtsform	
9	Organschaft	0

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

## E. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer, der Erstattung (ggf. Nachforderung) nach § 11 Abs.2 u. 3 AStG sowie des Verspätungszuschlags

### Zu versteuerndes Einkommen

Gewinn aus:

#### Land- und Forstwirtschaft

Gewinnanteil 1986/87, der auf das Kj. 1987 entfällt  
 \_\_\_\_\_ DM  
 Gewinn  
 Wj. 1985/86 \_\_\_\_\_ DM, davon entfallen auf das Kj. 1986  
 Wj. 1986/87 \_\_\_\_\_ DM, davon entfallen auf das Kj. 1986  
 Gewinne aus Beteiligungen  
 Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 14, 14 a Abs.1 bis 3 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)

#### Gewerbebetrieb

Gewinn im – Kalenderjahr 1986 – Wirtschaftsjahr 1985/86 – Rumpfwirtschaftsjahr 1986 – einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 16, 17 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags) und Einkommen der Organgesellschaft(en) (§§ 14 bis 19 KStG)

Selbständiger Arbeit einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne des § 18 Abs. 3 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)

Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:

Kapitalvermögen

Vermietung und Verpachtung

Sonstigen Einkünften

Davon ab: Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug (nach Abzug der mit ihnen im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten)

Dazu: Negative ausländische Einkünfte im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE  
 Davon ab: Positive ausländische Einkünfte, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – ggf. in Verbindung mit § 26 Abs. 7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2 a Abs. 1 Satz 2 EStG

Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz

Summe der Einkünfte

Davon ab:

Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag (§ 24 b EStG)

Freibetrag für Land- und Forstwirte

Ausländische Steuern vom Einkommen nach § 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34 c Abs. 2 und 3 EStG

Zwischensumme (Übertrag)

DM (Verluste in Rot)	DM (Verluste bzw. negative Beträge rot ankreuzen)	Kz
		168
		169
		170
		171
		172
		173
	-	068
	+	040
	-	039
		044
		155
	-	057
	-	165
	-	147

					DM	Kz
				Übertrag		
<b>Spenden und Beiträge;</b> unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar					-	066
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte</b>						166
Davon ab: <b>Steuerberatungskosten</b>					-	167
Zwischensumme						079
<b>Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG und/oder § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)</b>						
Vortrag aus/Rücktrag von	Berücksichtigungsfähig DM	Kz	Für 1986 werden abgezogen DM	Verbleiben DM		
1981		080				
1982		081				
1983		082				
1984		083				
1985		084				
1987		085				
1988		150				
	Summe				-	092
<b>Einkommen</b>						093
<b>Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG</b>					-	094
<b>Zu versteuerndes Einkommen</b> (ggf. Negativbetrag)						095
Nach § 23 Abs. 4 KStG auf volle 10 DM nach unten <b>abgerundetes zu versteuerndes Einkommen</b> (bei Negativbetrag nicht abgerundet)						096

### Berechnung der Körperschaftsteuer

Vom zu versteuernden Einkommen (Kz 095 oder 096) unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von:

56 v.H.	(allgemeiner Steuersatz gem. § 23 Abs. 1 KStG)	101	111
50 v.H.	(ermäßigter Steuersatz gem. § 23 Abs. 2 u. 3 KStG)	102	112
.. v.H.		107	117
		108	

Einkommensteile		Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet) DM	
DM	Kz		
			118
		-	119
		-	161
		-	121
		-	123
		-	125
			129
		-/+	130
			162
		+	132
			133

#### Tarifermäßigungen

**Anzurechnende ausländische Steuern** im Sinne des § 26 Abs. 1 bis 5 KStG, § 12 AStG

**Steuergutschrift aufgrund des DBA-Frankreich**

**Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West)** (§ 21 Abs. 2 oder 3 BerlinFG)

**Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG**

**Ermäßigung nach § 14 des 4. VermBG**

#### Festgesetzte Körperschaftsteuer

**Festgesetzte Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer** nach § 11 Abs.2 und 3 AStG

**Anzurechnende Kapitalertragsteuer**, soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten

**Anrechnung von Körperschaftsteuer** nach § 49 Abs.1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG

#### Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung in Rot –

**Festgesetzter Zuschlag** wegen – verspäteter Abgabe – Nichtabgabe – der Steuererklärung (..... v.H. des Betrags aus Kz 129 – auf volle DM abgerundet)



# Statistisches Blatt 1986

KSt 3 A a

Rechtsform des Unternehmens

Finanzamt \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart <span style="float: right;">3</span>
5	Regierungsbezirk/Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform

Gewinnausschüttungen	Gewinnausschüttung DM	KZ
Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1986 (1985/86), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen - Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr		180
- Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr		186
- Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr		181
Für 1986 (1985/86) vorgenommene Ausschüttungen gemäß § 21 a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind		182
Vorabausschüttungen für 1986 (1985/86) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres		183
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschuß beruhen und auch nicht unter KZ 182 fallen.		184
Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten		187

## G. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer und des Verspätungszuschlags

Einkommen und darauf entfallende tarifliche Körperschaftsteuer aus steuerpflichtigen Geschäften aufgrund besonderer Gewinnermittlung	Kalenderjahr 1986 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1985/86 (Verluste bzw. neg. Beträge rot ankreuzen)	KZ
	DM	
Gewinn lt. besonderer Gewinnermittlung		001
<b>Dazu:</b>	DM	
Körperschaftsteuer		140
Kapitalertragsteuer	+	018
Anzurechnende Körperschaftsteuer, die auf vereinnahmte Kapitalerträge entfällt (mit 1/6 der Kapitalerträge)	+	012
Sonstige nichtabziehbare Aufwendungen	+	015
Zusammen (dem Gewinn lt. KZ 001 hinzugerechnet, soweit dieser durch diese Beträge gemindert bzw. nicht erhöht worden ist)	+	079
Zusammen		079
	Verlustrücktrag aus 1987 DM	
	Verlustvortrag aus 19... DM	
Verlustabzug (§ 8 Abs.1 u. 4 KStG, § 10 d EStG)		092
Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)		095
Nach § 23 Abs.4 KStG auf volle 10 DM nach unten abgerundetes zu versteuerndes Einkommen (nicht ausgefüllt, wenn auf Rundung verzichtet worden ist oder der Betrag lt. KZ 095 negativ ist)		096
	DM	
Körperschaftsteuer (56 v.H. des Betrags lt. KZ 095 oder 096)		111
Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs.2 oder 3 BerlinFG)	-	121
Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG	-	123
Ermäßigung nach § 14 des 4. VermBG	-	125
Verbleiben		

### Pauschal besteuertes Einkommen bei Erteilung von Ausnahmegewilligungen unter Auflagen abgabenrechtlicher Art nach § 10 Abs.1 Buchst. b WGGDV in Verbindung mit § 11 WGGDV

	Wohnfläche m <sup>2</sup>	DM	= Körperschaftsteuer DM	KZ	= Einkommen DM	
1	2	3	4		5	
Außerhalb von Berlin (West) gelegene Wohnungen		× 2,60 DM/m <sup>2</sup>		159	× $\frac{100}{56}$	177
In Berlin (West) gelegene Wohnungen		× 2,00 DM/m <sup>2</sup>		160	× $\frac{100}{43,4}$	178

	DM	KZ
<b>Tarifbelastung</b> . . . . .		
<b>Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG:</b>		
Minderung der Körperschaftsteuer . . . . .	-	127
Erhöhung der Körperschaftsteuer . . . . .	+	128
<b>Festgesetzte Körperschaftsteuer</b>		129
<b>Anzurechnende Kapitalertragsteuer</b> , soweit mit 25 v.H. der inländischen Kapitalerträge ein- behalten . . . . .	DM	162
<b>Anrechnung von Körperschaftsteuer</b> nach § 49 Abs.1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs.2 Nr.3 EStG . . . . .	-	132
<b>Verbleibende Körperschaftsteuer</b> - Überzahlung in Rot -		133
<b>Festgesetzter Zuschlag</b> wegen - <b>verspäteter Abgabe</b> - <b>Nichtabgabe</b> - der Steuererklärung (_____ v.H. des Betrags aus KZ 129 - auf volle DM abgerundet) . . . . .		



# Statistisches Blatt 1986

KSt 3 G

Rechtsform des Unternehmens

Finanzamt \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

Nur vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Rechtsform

## A. Feststellung Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals

	Negative Beträge rot ankreuzen DM	Kz
Ungemildert (mit 56 v.H. Körperschaftsteuer) belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs.1 Nr.1 KStG) . . . . .	EK 56	201
Mit 36 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs.1 Nr. 2 KStG) . . . . .	EK 36	203
<b>Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs.1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)</b>		
aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG) . . . . .	EK 01	207
aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG) . . . . .	EK 02	208
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG) . . . . .	EK 03	209
aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG) . . . . .	EK 04	210
<b>Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals</b> . . . . .		299

## Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG)

	Vom Nennkapital gehören gemäß § 29 Abs.3 KStG zum verwendbaren Eigenkapital DM	
Bestand zum Schluß des vorangegangenen Wirtschaftsjahres . . . . .		211
Zugänge aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31. 12. 1976 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind . . . . .	+	212
Abgänge aus der Rückzahlung von Nennkapital . . . . .	-	213
Abgänge aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteiliger . . . . .	-	214
Bestand zum Schluß des Wirtschaftsjahres . . . . .		215

1986



Steuernummer

Nur ausfüllen, wenn nicht die Zeilen 30 bis 33 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A ausgefüllt sind!

Anlage A

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A  
 zum Körperschaftsteuerbescheid

99	14	89	
----	----	----	--

**Nichtabziehbare Aufwendungen**

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20 od. 21 d. Vordrucks KSt 1 A gemindert oder erhöht haben)

Zeile	Bitte nur volle DM-Beträge eintragen				Nur vom Finanzamt auszufüllen
	DM	DM	DM	DM	
1		10			10
2					
3	12				12
4	13				13
5		14			14
6		15			15
6a					
7		17			17
8		18			18
9	20				20
10	21				21
11	22				22
12	23				23
13	24				24
14	25				25
15	27				27
16	28				28
17	29				29
18	31				31
19	32				32
20	33				33
21	35				35
22					
23					
24		16			16
25				Kz	Wert

Finanzamt

# Anlage WA 1986

Bezeichnung der Körperschaft
Steuernummer

Weiße Felder bitte ausfüllen  
oder  ankreuzen

Die mit Kreis versehenen Zahlen  
bezeichnen die Erläuterungen in der  
Anleitung zur Körperschaftsteuererklä-  
rung

- zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
- zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B
- zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

## Weitere Angaben – Anträge

99	19	89	
----	----	----	--

Zeile	Anzurechnende Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer <b>lt. beigefügter Nachweise</b>	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	Nur vom Finanzamt auszufüllen.
1		30 DM Pf	31 DM Pf	30 DM Pf

2	<b>Steuerermäßigung bei Darlehen im Sinne der §§ 16, 17 BerlinFG</b> lt. beigefügter Anlage B – Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C – Ermäßigung nach § 16 BerlinFG (12 v. H. des Darlehens) <input type="checkbox"/> Ermäßigung nach § 17 BerlinFG (20 v. H. des Darlehens) <input type="checkbox"/>		40 DM	40 DM Pf
---	--	--	-------	----------

3	<b>Vermögenswirksame Leistungen</b> Vermögenswirksame Leistungen, die über den geschuldeten Arbeitslohn hinaus erbracht wurden <input checked="" type="checkbox"/>	vermögenswirksame Leistungen DM	Zahl der Arbeitnehmer am 1. 10. 1985 <input checked="" type="checkbox"/> 50	Ermäßigungsbeitrag (§ 14 des 4. VermBG) DM
				41 DM Pf

<b>Gewinnausschüttungen</b> Nur ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A				
Enden in 1986 zwei Wirtschaftsjahre, sind die Angaben in den Zeilen 4 bis 11 für jedes Wirtschaftsjahr gesondert zu machen. Nach Ablauf des Wirtschaftsjahrs vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1986 (1985/86), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen:				
		Gewinnausschüttung DM	einbehaltene und abgeführte KapSt DM	Gewinnverteilungsbeschuß vom (Abschrift bitte beifügen)
4	– Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr	50		50
5	– Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr	56		56
5a	– Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr			
6	Vorabauschüttungen für 1986 (1985/86) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres	51		51
7	Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschuß beruhen (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei Genossenschaften lt. Zeile 30 der Anlage GV) <input checked="" type="checkbox"/>	52		52
8	Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	58		58
9	Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaft			
10	Gewinn lt. genehmigter Handelsbilanz			DM
11	Die Kapitalertragsteueranmeldung zu Zeile 4 <input type="checkbox"/> Zeile 5 <input type="checkbox"/> Zeile 5a <input type="checkbox"/> Zeile 6 <input type="checkbox"/> Zeile 7 <input type="checkbox"/> Zeile 8 <input type="checkbox"/> Zeile 9 <input type="checkbox"/> ist beigefügt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor <input type="checkbox"/>			

<b>Verlustrücktrag nach § 8 Abs.4 KStG i.V. mit Abschnitt 89 a KStR</b>				
– Nur auszufüllen von Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind –				
		auf das Einkommen des Veranlagungszeitraums 1984 DM	auf das Einkommen des Veranlagungszeitraums 1985 DM	
12	Verlustrücktrag – laut beigefügter Berechnung –			
13	Der zulässige Verlustrücktrag nach § 8 Abs. 4 KStG ist für die beiden dem Verlustjahr vorangegangenen Jahre <input type="checkbox"/> zusammengefaßt <input type="checkbox"/> getrennt <input type="checkbox"/> berechnet worden <input checked="" type="checkbox"/>			

<b>Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals</b>				
Im Wirtschaftsjahr 1986 (1985/86) vorgenommene <span style="float: right;">Bitte Gesellschafterbeschuß bzw. Auszug aus dem Handelsregister beifügen.</span>				
				DM
14	<b>Kapitalerhöhung</b> – gegen Einlagen			
15	– aus Gesellschaftsmitteln			
16	<b>Kapitalherabsetzung</b> – unter Auszahlung an die Anteilseigner			
17	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner			



## Anlage St

Finanzamt
Steuernummer

- zur Einkommensteuererklärung
- zur Körperschaftsteuererklärung
- zur Erklärung zur gesonderten - und einheitlichen - Feststellung

99	35
89	

Diese Anlage ist Bestandteil der Steuererklärung und zusammen mit den übrigen Erklärungsvordrucken abzugeben. Die Angaben sind zur Ergänzung der Besteuerungsunterlagen für Zwecke der Statistik 1986 nach dem Gesetz über Steuerstatistiken erforderlich (§ 150 Abs. 5 AO).

Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, so sind die Angaben in dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung der Einkünfte zu machen. Wird der Gewinn gesondert festgestellt, so sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewinns zu machen.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung; EStG = Einkommensteuergesetz; EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung; BerlinFG = Berlinförderungsgesetz

Zelle			
1	Bei der Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens 1986 (bei Gewerbetreibenden ggf. Gewinn des Wirtschaftsjahrs 1985/86, bei Land- und Forstwirten ggf. Wirtschaftsjahr 1986/87) wurde(n)		DM
2	<b>Absetzungen für Abnutzung</b> nach § 7 EStG vorgenommen: bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG	16	
3	bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	17	
4	<b>erhöhte Absetzungen für Wohngebäude/Eigentumswohnungen</b> vorgenommen: nach § 7 b EStG insgesamt	18	
5	für Mehrfamilienhäuser in Berlin (West) nach § 14 a BerlinFG	82	
6	für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen in Berlin (West) nach § 15 BerlinFG	83	
7	Bei Ehegatten: Die erhöhten Absetzungen betreffen ein zweites Objekt <input type="checkbox"/> Ja	64	Ja = 1
8	<b>erhöhte Absetzungen</b> vorgenommen:		
9	nach § 14 BerlinFG für Anlagegüter in Berlin(West)	81	
10	nach § 7 d Abs. 1 und 4 EStG (Begünstigung von Umweltschutzanlagen)	32	
11	nach § 7 d Abs. 7 EStG (Begünstigung von Zuschüssen für Umweltschutzanlagen)	33	
12	nach §§ 7, 12 Abs. 3 Schutzbaugesetz	66	
13	<b>neben den Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG abgezogen:</b>		
14	nach § 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser, landwirtschaftliche Betriebsgebäude)	20	
15	nach § 7 f EStG (Bewertungsfreiheit für private Krankenhäuser)	27	
16	nach § 7 g EStG (Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)	65	
17	nach § 76 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)	28	
18	nach § 78 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)	31	
19	nach § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für Bergbauinvestitionen)	35	
20	nach § 82 d EStDV (Bewertungsfreiheit für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen)	67	
21	nach § 82 f EStDV (Bewertungsfreiheit für Seeschiffe und Luftfahrzeuge)	43	
22	nach § 80 EStDV ein Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft vorgenommen	34	
23	nach § 14 b BerlinFG erhöhte Absetzungen für Modernisierungsmaßnahmen bei Mehrfamilienhäusern in Berlin (West) vorgenommen	61	
24	nach § 82 a EStDV erhöhte Absetzungen für Anlagen und Einrichtungen bei Gebäuden vorgenommen	37	

